

**Pfund**  
Condensiertes Milch  
Boscha Kindermilch  
Breslauer Malzkorn  
Sehr. Pfund.

# Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

**Curt Heinslus** Hgl. Hofl. 12  
Dresden-N., Tschakstr. 12.  
Mehrjährige Garantie.  
Restoration Probe.  
8 Mal prämiirt, 75,000 St. in Function

**Geräuschlose  
Thürschliesser**  
m. dopp. Luftentleerung, gewalts. Schließen schädlich.

Dresden, 1895.

**Simon's  
Annenhof  
Dresden.**

Vorzügliches  
Kleinsten-Hotel  
für Geschäfts- und Ver-  
gungungs-Reisende,  
Familien und Touristen.  
Im Centrum der Stadt.  
**Gutes Restaurant**  
Bürgerl. Pilsner.  
**Mässige Preise.**

**L. Weidig, Waisenhausstr. 34**  
Neuheiten garnirter Damenhüte.  
**Regelmässige**  
persönliche Haarkunde und Modestudien in Berlin, Wien, Paris.

**Alle technischen Waaren von  
Gummi Asbest**  
Dichtungen, Sapphieren-Fischungen, Schläuche, Walzen, Klappen,  
Wasserstandsgläser, Oel  
Lieferung sofort  
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wettbergstr. 28  
Tel. 292

**Tuchwaaren.**  
Deutsche und englische Tuche, Buckskins und Paletot-  
stoffe in grossartiger Auswahl zu billigen Preisen.  
**Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.**  
Muster franco.

**Winterlodenjoppen von 8 M., Hohenzollernmäntel von 24 M., Wettermäntel von 7½ M. an,**  
neu assortirte grösste Auswahl am Platze. **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schloss-Strasse 23, neben dem Königl. Schloss.

**Nr. 308. Spiegel:** Türkisches Moratorium, Börsennotation, Hohnnachrichten, Electr. Beleuchtung, Anfündigung von Rathmässige Witterung: Dienstag, 5. November.

**Politisches.**

„Ich sehe keine erste Gefahr!“ hat der „Regent der Bank von Frankreich“, Baron Alphonse v. Rothschild einem Bericht-erstatte der Wiener „N. Fr. Pr.“ in Paris mit Bezug auf die jüngsten Rückschlüsse an den grossen Börsenplätzen erklärt. Es ist also Alles nur fälliger Feuerlärm der Baisse gewesen und da gerade Herr Alphonse v. Rothschild als grösster Baisier bekannt ist, so muss er es in ganz genau wissen und man darf ihm auf's Wort glauben, wenn er versichert, die ganze Sache habe nichts weiter auf sich. Bei der Gelegenheit steigen aber doch selbst in dem harmlosesten Gemüthe Vermuthungen ganz eigener Art auf, sowohl über die Stelle, an der der Ursprung der letzten Niedergangsbewegung zu suchen ist, als auch mit Bezug auf die bisher noch unerreichte Aufklärung über den tiefen Zusammenhang der Petersburg-London-Berliner Markendepêche, die vor einigen Tagen die Kapitalistenwelt in Schreden versetzte. Man denke: Herr Alphonse v. Rothschild als König der Baisse hätte den Drang in sich, der ansehender ewig dauernden Baisse einen tüchtigen Riss zu versehen. Bei dem allgemeinen Sicherheitsgefühl und der Abgebrühtheit der Börse gegen politische Ereignisse gehört dazu aber ein ganz besonders starker politischer Tabak, etwa eine russische Kundgebung gegen England in amtlicher Form. Gedacht, gethan. Der Weg von Paris nach Petersburg ist in mit Rothschild'schen Anleihen gesättigt und daher leicht und bequem gangbar. Von Rothschild aus ergeht ein Wort an die Petersburger Telegraphenagentur, diese rückt mit dem Kugel nach dem „Regierungsbüro“, bringt dann „verheerend“ die private Kundgebung eines Redaktors dieses Blattes als offizielle Anklage und die Baisse ist fertig. So könnte es sich die Sache abspielen haben. Man sieht, es liegt ein tiefer Sinn nicht nur im indischen, sondern auch im Börsenspiel.

Auch das Moratorium, das die türkische Regierung bewilligt hat, besitzt einen „kleinen Börsensinn“ und ist daher bei Weitem nicht so alarmierend, wie es nach der ersten Meldung scheinen konnte. Ein Moratorium (d. h. eine zeitliche dem Schuldner gewährte Zahlungsfrist gegenüber seinen Gläubigern) wird der Regel nach nur in Zeiten einer aussergewöhnlichen Nothlage bewilligt, wenn Umstände vorhanden sind, unter denen ein Massenbankrott von Schuldner jeder Kategorie unvermeidlich wäre. Insbesondere pläzt ein Moratorium nach einem Kriege von der Regierung des besiegten Staates erlassen zu werden, wie es z. B. auch von Seiten Frankreichs nach dem Kriege von 1870/71 geschah. Das Moratorium besteht sich theils aus alle Schulden ohne Ausnahme (Generalamortatorium) oder nur auf bestimmte Schuldgattungen (Specialamortatorium). Eine allgemeine Nothlage erfordert natürlich auch ein allgemeines Moratorium und da die erste Meldung über die Angelegenheit von einem solchen Generalamortatorium sprach, so musste man in unangelegentlich Kreisen daraus den Schluss ziehen, dass die türkische Nothlage nicht nur in politischer, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht den Gipfelpunkt erreicht habe. Inzwischen ist aber eine Aufklärung erfolgt, die ein recht eigenes Licht auf die Sache wirft. Es handelt sich nämlich nur um einen besonderen Zahlungskonkurs von Banknoten von Bankgesellschaften, während die Schulden aus gewöhnlichen Handelsgeschäften an den regelmäßigen Verzinsungsterminen zu bezahlen sind. Das eingangs erwähnte Blatt deutet im Zusammenhang hiermit an, dass danach die Nothlage den Verdacht erweckt, als ob sie im Interesse einzelner grosser Geldinstitute oder Verbindlichkeiten erlassen worden sei. Diese Vermuthung erscheint keineswegs ungereimt, wenn man sich die ungleichen Verhältnisse der verschiedenen Banken an den verschiedenen Stellen vor Augen hält, die die Bank in ihrer schlimmen Lage gebracht haben. Die politischen Ereignisse kommen dabei erst in zweiter Linie in Betracht. Sie würden auch höchstens ein Moratorium für die in den armenischen Aufstandskreisen lebhaften Schuldner, für diese dann aber ohne Ausnahme, d. h. sowohl für Bank- wie für gewöhnliche Handelsgeschäfte gerechtfertigt haben. Die Hauptursache bilden vielmehr die Verluste, von denen die vorgegebene Bank durch die Ueber speculation in — Münzwert betroffen worden ist! Die hierüber in's Publikum gelangenden Gerüchte hatten bereits vor einigen Tagen einen „Nun“ an den verschiedenen Stellen der Bank herbeigeführt und die Bank genöthigt, einen beträchtlichen Theil ihrer Goldbestände zurückzugeben. Wie eine nicht minder erhebliche Menge ihrer Banknoten in Gold einzulösen. Schliesslich reichten aber die Goldbestände nicht mehr aus, um dem Andrang zu genügen, und die Bank konnte ihre Notizen nur noch in Silber einlösen. Somit war also die unmittelbare Gefahr gegeben, dass die Osmanische Bank einem weiteren Ansturm auf ihre Leistungsfähigkeit nicht gewachsen sein würde. Um diesen unangenehmen Fall zu vermeiden, griff die türkische Regierung zu dem Abblausmittel des Moratoriums.

Es liegt eine gewisse Folgerichtigkeit der Ereignisse in dem Umstand, dass die allgemeine Ueber speculation der Speculation mit Goldmünzwerten gerade in der Türkei zu der Hauptursache geführt hat. Franche Leute haben gewöhnlich einen schwachen Magen und der franke Mann im Orient macht von dieser Regel keine Ausnahme. Er war so unvorsichtig, seinen Goldhunger durch Verschlingen von unsmaligen Quantitäten Münzwert zu stillen, und die natürliche Folge dieser Unmässigkeit war ein heftiges Erbrechen. Darauf folgte alsdann ein riesiger finanzieller Kater, zu dessen gründlicher Auskurung das Moratorium bestimmt ist. Das ist eine Entwarnung des Goldhungerwindels, die jedenfalls dem Vater der ganzen Bewegung, Herrn Barnato, umgehenden Spass machen wird. Dem früheren Clown sitzt der Schalk auch noch in seiner Millionäreigenschaft im Nacken. Er kann das Joppen nicht lassen und hat dem Sultan eine tüchtige Nase gedreht. Das ist der Humor von der Sache.

Der Fall hat aber auch einen ersten Hintergrund, indem er zeigt, wie wenig Zusammenhang die in der Finanzwelt wirksamen Kräfte mit den natürlichen Bestimmungsgründen der wirtschaftlichen Entwicklung haben, wie sehr diese oft von jenen misshandelt, bedrängt, verewaltigt werden. Das ist zwar eine Wahrheit, die in der neueren Zeit schon mehr als einmal durch die Ereignisse bestätigt und in helles Licht gesetzt worden ist. Eines gleich klaren Beweises dafür, wie ihn das türkische Moratorium bietet, dürfte man aber schwerlich so bald wieder habhaft werden. Ueberall machen sich zwar vorerst noch schwache, aber doch steigende Anzeichen einer wirtschaftlichen Besserung bemerkbar. Insbesondere ziehen die Preise von Eisen und Kohle an, die für die ganze Marktlage vorbildlich zu sein pflegen, und die Aussicht der grossen Industrieanlagen hat einen merklichen Schwung nach oben bekommen. Die Kurse aber, die doch eigentlich unter normalen Verhältnissen

den wirtschaftlichen Barometerstand anzeigen sollten, machen ihre besonderen Kapriolen, zeigen statt auf „beständig“ auf „Sturm“, legen mit einem eiskalten Bösenwind durch sämtliche Börsenplätze und zaubern in Konstantinopel ein finanzielles Moratorium ohne wirtschaftliche Begründung auf die Welt! Eine merkwürdige Geistesart, diese Kurie: eigensinnig, lönnisch, ohne feste Prinzipien, bald himmelhoch jauchzend, bald zum Tode betäubt, grimmig, neidisch und lobeshoch. Wenn doch das wirtschaftliche Leben sich vor ihrer Herrschaft los machen könnte! Bisher ist leider noch kein Mittel entdeckt worden, um diese modernen Plagegeister schachtmatt zu legen. Die Barometern der Börsenreformgehe, die zum grössten Theil noch ungeschickten sind, sollen erst noch ihre Wirksamkeit als Kurs-Baillanten praktisch erweisen. Und doch muss ein Mittel gefunden werden, das diesen Kopfschmerz das Ganze wegnimmt, wenn anders der Wohlstand der Völker je wieder zur dauernden Erholung kommen soll. Ist einmal ein plötzlicher Ausbruch der Börse von Statten gegangen, liegen die Trümmer der vernichteten Existenzen, die schweren wirtschaftlichen und moralischen Schädigungen einer solchen Cavorgne offen vor aller Augen da, dann sucht man überall nach Mitteln, um dem Unthum zu steuern. So soll sich jetzt, nachdem es zu spät ist, die französische Regierung mit dem Plane einer entsprechenden Herabsetzung der Börsensteuern tragen, die eine Eindämmung der Speculation ermöglichen würde. Auch in England ist in der letzten Zeit ein derartiges Spielstück aufgetreten, das die Regierung ebenfalls mit Massregeln zur Unterdrückung des Unthums befasst ist. Baron Alphonse v. Rothschild weilt sich wegen solcher „kleinen“ Uebelstände keine Kopfschmerzen. Er hat dem Eingangs erwähnten Richtermeister trocken erklärt, man habe „einfach“ wieder betäubt, nicht allein in Paris, sondern an den meisten Märkten. Die einzige Ursache der gegenwärtigen rückläufigen Bewegung liegt in „börsentechnischen“ Momenten. Eine nette „Börsentechnik“, die den richtigen Umgang über einen ganzen Welttheil verbreitet! Sollte Herr v. Rothschild vielleicht deshalb der ganzen Angelegenheit so kühl gegenüberstehen, weil er überhaupt nicht mehr an die Zukunft der Menschheit denkt? Die Börsenkapitalisten glauben? Wer weiss? Millionen sind ja meist eigensinnige Käuze und Baron Alphonse v. Rothschild nicht am wenigsten. Er hat im Jahre 1891 die Dankkosten für eine anarchoide Proteste bestritten, bei dem Anarchisten Tournaire seine Visitenkarte abgegeben und erst ganz kürzlich seiner Ueberzeugung Ausdruck verliehen, dass die Herrschaft des Börsenkapitalismus bei dem stetigen Fortschreiten sozialistischer Ideen auf die Dauer unentbehrlich sei. Es werde eine Zeit kommen, da sich die heutigen Billionenmillionen schon bei einem Einkommen von 100,000 Mark für reich halten würden. Baron Alphonse scheint den Eintritt dieses Zeitpunktes für sehr nahe bevorstehend zu halten, nach dem ähnlich verbreiteten Gerücht zu urtheilen, dass er ernstlich mit der Absicht umgehe, die Leitung seines Pariser Hauses in andere Hände zu legen. Wenn doch Herr v. Rothschild seine Abnungen nicht betrogen! Das ist der lebhafteste Wunsch des ganzen ehrlich schaffenden Theiles der menschlichen Gesellschaft, der seine wahrbarbaren Kräfte in solchen Staatskennern erblicken würde, die es verstanden, dem Börsenspiel ein Paroli zu stellen.

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 4. November.**

**Berlin.** Heute Nachmittag fand auf der Wache vor dem Neuen Palais ein Exercieren des Lehr-Infanterie-Bataillons von dem Kaiser und dem König von Portugal statt. Abends 8 Uhr findet im Neuen Palais Abendessen statt, nach welcher der König von Portugal sich verabschiedet und die Weiterreise nach England antritt.

**Berlin.** Preussische Eiden erhielten nachgenannte höchste Offiziere und zwar den Hofrath Adelerodt 2. Klasse mit dem Stern; Generalleutnant Generaladjutant des Königs v. Treitschke den Hofrath Adelerodt 2. Klasse; Generalarzt des Königs, Dr. Jacobi; den Hofrath Adelerodt 3. Klasse; Oberleutnant und Flügeladjutant Graf Wipphum v. Göttsch, Militär-Bevollmächtigter in Berlin, und Major und Flügeladjutant v. Parich. — Der „Reichsanzeiger“ publizirt die Ernennung des bisherigen Gesandten in München Herrn v. Fielmann zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Die von den Wünderer Neuesten Nachrichten gebrachten Mittheilungen über Verhandlungen des preussischen Staatsministeriums, betreffend der neuen Militärstrafprozessordnung, beruhen nach dem „Reichsanzeiger“ auf Grund. Nach dem Münchener Blatte wären der Reichstanzler und sämtliche Minister, einschliesslich des Kriegsministers, für unbedingte Oestlichkeit des Militärgerichts-Verfahrens, der Kaiser sei aber gegen jede Aenderung. — Im Zusammenhang mit der Reorganisation des Bürgerlichen Reiches ist eine Revision des Handelsgesetzbuches in Aussicht genommen. Der zu diesem Zweck im Reichsjustizministerium aufgestellte Ausschuss soll zunächst einer Begutachtung durch eine aus Rechtsverständigen und Vertretern des Handels und der Industrie gebildete Kommission unterzogen werden, welche unter Mitwirkung von Vertretern der betheiligten Ressorts am 21. ds. ihre Beratungen im Reichsjustizministerium beginnt. Als Mitglieder der Kommission werden aus Sachsen berufen: Reichsgerichtsrath Dr. Volze in Leipzig und Geh. Kommerzienrath Gevogl, Präsident der Handelskammer zu Dresden. Für die Beratungen derjenigen Theile des Entwurfs, durch welche besondere Interessen einzelner Berufsstände berührt werden, insbesondere der Vorschriften über die Handelsregister und die Handlungsgesetze, ist eine Fortsetzung der Kommission und Berufung von Vertretern der betreffenden Berufsstände vorbehalten. — In dem vom „Vorwärts“ veröffentlichten Pariser Briefe des bekannten Briefes Stöcker's an Dornier ist bemerkt, dass „Vorwärts“ den Schluss bisher verweigert hat, ist darauf schliesslich, dass er eine Abwägung des schwierigen Briefes davon befragt. In der That geht daraus hervor, dass Stöcker nicht die Person Bismarck's, sondern das System getroffen wissen wollte. Hätte Stöcker, wie böswillige Ausleger des Briefes behaupten, damals den Kaiser gegen Bismarck persönlich einnehmen wollen, so hätte er sicher nicht das Schwerein als das beste Mittel empfohlen. — Herr v. Danneberg, früher preussischer Offizier und seit einer langen Reihe von Jahren in einflussreicher Stellung im chinesischen Dienst, befindet sich seit einiger Zeit hier. Wie verlautet hat er eine außerordentliche Mission und ist von seiner Regierung mit ausgedehnten Vollmachten versehen. Wie die „Sächsische Ztg.“ erzählt, soll die chinesische Armee von Grund aus neu organisiert werden und es erscheint als eine Frage kürzester Zeit, ob dies nach russischem, französischem oder deutschem Muster geschehen wird. — Bezüglich der Stichwahl in Dortmund beschloss der Bund der Landwirthe energiglich für Müller einzutreten, während die Centrumspartei ihren Mitgliedern Wahlenthaltung empfiehlt.

**Berlin.** Ein hiesiges Blatt hatte berichtet: Mit Rücksicht auf die starke Abnahme der Zehnmärkstücke, die an 500,000 Mark im Jahre zu schätzen sei, wurden in der Reichsbank seit einiger Zeit diese Münzen zurückgehalten, um sie allmählich aus dem Verkehr zu ziehen und durch Silber zu ersetzen. Wie die „Nat. Ztg.“ erzählt, ist diese Mittheilung unbegründet. Es macht sich ein Mangel an Zehnmärkstücken bemerkbar und zwar auch für die Reichsbank, sodass diese fürwahr getroffen hat, sich einen gewissen Vorrath an Zehnmärkstücken zu sichern.

**Berlin.** Der nächste Etat soll mit einem Ueberschuss der Mittelarbeitskräfte über die Ueberweisungen abschließen, die Ueberschuss aber nicht gross sein. — Im Reichsbank des Innern begann heute Vormittag die Konferenz von Vertrauensmännern über die Arbeiterversicherung. Ueber die Sitzungen erfahren wir: Der Vorsitz führt Staatssekretär v. Bötticher, der in seiner Begrüssung hervorhob, dass in der Reichsbank wie im Publikum der Reichsbank ein Mangel an Arbeitsversicherung zu bestehen. In der Diskussion wurde zuerst die Frage der Versicherung der einzelnen Versicherungsarten behandelt. Geh. Rath v. Wendt aus dem Reichsbank des Innern gab eine Darlegung der drei Arbeiterversicherungsgeetze. Daran ging hervor, dass das Selbstverwaltungsgesetz und das berufsständische Gesetz sich sehr gut benützen lassen. Geh. Rath Caspar gab eine Uebersicht über die bisher erlassenen Literatur über diese Frage. Der Präsident des Reichsversicherungsamts Dr. Bödiker hob hervor, dass die Berufsständischen in der Selbstverwaltung die Probe bestehen hätten. In der Krankenversicherung sei nicht viel auszuweichen, schlimmer liege es mit dem Alters- und Invaliditätsgesetz; das Krankenleben sei unhaltbar, die Gefahr der Ueberlebung liege allzu nahe. Die Berufsständischen könnten einen grossen Theil der Alters- und Invaliditätsversicherung übernehmen. Weiter sprach Bödiker über die Rentenversicherung, Angliederung der Krankenversicherung, Beilegung der Marken, Uebertragung unter den Anstalten u. s. w. Handelsminister v. Bercholz sprach im Interesse der preussischen Regierung und hob hervor, dass an den Berufsständischen nichts auszuweichen sei, dagegen herrsche über das Arbeitsgesetz allgemeine Unzufriedenheit.

**Berlin.** Im Reichstagsgebäude trat heute Vormittag der Ausschuss des Bundes der Landwirthe zur Vorbereitung des Antragstages über das Getreideeinfuhr-Monopol zusammen. Die Debatte knüpfte an den Bericht Dr. Kuhlmann's an. Bekanntlich ist der ursprüngliche Antrag Kahl vom Bund der Landwirthe umgehakt und in dieser Form in der vorigen Reichstags-Sitzung eingebracht worden. — Die Nachricht über die Vermittlerrolle Deutschlands im englisch-amerikanischen Konflikt ist grundlos; bisher ist ein derartiges Gelingen an Deutschland nicht ergangen.

**Leipzig.** Das Reichsgericht verwarf die Revision im Zuchtmüller-Prozess.

**Nachen.** Das deutsche Gastspiel der Jodie begann in Nachen mit einer Matinee vor vollem Hause und viel warmer Aufnahme. Später folgte in Nachen die erste Abendvorstellung unter gleichem Beifall. Morgen findet das Gastspiel in Barmen, Mittwoch in Leipzig statt.

**München.** Heute Mittag begann die Gerichtsverhandlung gegen den Papiervarenfabrikanten Lapp, den Kunstbändler Ufermann und den Kunstbändler Heinemann wegen Schölerer und Urkundenfälschung, die im Zusammenhang stehen mit dem Bilderdiebstahl bei Professor Lenbach. Die Verhandlung gegen den gleichfalls angeklagten Kunstbändler David Heinemann musste wegen Erkrankung desselben ausgesetzt werden. Geladen sind 150 Jengen und 13 Sachverständige. Die Verhandlung wird drei bis vier Tage beanspruchen. Heute Vormittag erfolgte die Vernehmung Lapp's, der angeklagt ist, 18 Bilder Lenbach's zu unfällig niedrigen Preisen gekauft und in fünf Fällen den Namen Lenbach's auf den Bildern gefälscht zu haben. Er behauptet, dass er die Bilder in gutem Glauben gekauft habe, und dass der Namenszug Lenbach's ohne seinen Auftrag auf die Bilder gezeichnet worden sei.

**Paris.** Die Abgeordneten beschloffen ein Manifest zu erlassen, in dem erklärt wird, dass sie keinen Kandidaten aufstellen, sondern der Gegenpartei völlig das Feld räumen werden, damit dieselbe in der Lage sei, Männer der Arbeit aufzustellen.

**Paris.** Samstag. Der Ministerpräsident Bourgeois veröffentlichte eine ministerielle Erklärung, welche besagt, die Regierung werde über die durch die Tagesordnung Monnet hervorgerufenen Thatsachen eine weitere Untersuchung eröffnen, sie werde die gerichtliche Untersuchung desselben veröffentlichen und eine Vorlage einbringen, welche den Parlamenten mittheilen die Thatsachen an. Einmündigenkandidaten bei Stufe des Studiums des Mandats unterlagt. Die Erklärung zählt die hauptsächlichsten zu lösenden Fragen auf, nämlich das Budget, die vorwärtige Erbschaftsteuer und die Reform der Getränkesteuer. Die Erklärung stellt auch eine Vorlage betreffend die Einführung der Einkommensteuer in Aussicht. Die in der Vorarbeit befindlichen Vorlagen betreffend die gegenseitige Versicherung der Arbeiter und die Altersversicherung wurde die Regierung beibehalten. Die Regierungserklärung lag ferner bezüglich des Monarchischen Regimes, die Regierung werde mit Massregeln zum Schutze der Landwirtschaft gegen gewisse internationale Speculationen beauftragen. Nach Vertheidigung der Armee und der Wadogast-Expedition lag die Erklärung, das Land verlange eine nützliche Verwendung der Hilfsmittel des Vaterlandes. Die Regierung werde, dem einmündigen Staube des Volkes folgend, den von dem republikanischen Frankreich erworbenen Vändnissen treu bleiben. Die Regierung bitte die aufserhalb der erklärten und heimlichen Feinde der Republik und aufserhalb derjenigen, welche einen Fortschritt aus dem Klassenkampf und aus Gewaltthätigkeit erwarten und welche das individuelle Eigenthum nicht anerkennen, bestehende Majorität, sich um die Regierung zu schaaren, eine Regierung, welche durchaus unparteiisch in den Interessen zwischen Kapital und Arbeit ist, welche Ruhe und Frieden auf der Straße aufrecht erhalten wissen, aber unaufrichtig für die Verbesserung des Looses der kleinen und Schwachen bemüht sein wird. Die Erklärung ermahnt schliesslich um das Vertrauen des Parlaments. Weilall bei den Radikalen und Sozialisten die Rechte und das Centrum stehen soll, ausgenommen bei der Stelle über den Schutz der Landwirtschaft; gegen fremde Speculation. Der Senat nahm anfangs die Erklärung ruhig an, nur die Stellen über die Bündnisse und über die Revolutionäre und Sozialisten wurden beifällig aufgenommen.

**Warschau.** Im Lugaee verloren drei von einem Aufwind dämpfer gestellte Holzbarren in der Hinführung des Gabelwerfers, die Schiffe trafen jedoch weiter in der Hoffnung, bald den Reichthum zu erbilden. Schliesslich stiegen alle drei Barren nach dem Dampfer an das Fundament des Leuchtturmes, welcher nicht er-

Wolgosschandlung M. Schönrock's Nachfolger  
Breslau, Marktstr. 14 u. Weinstr. 27. (Grunndr. Varnsdorff, Frau Waage)  
Druckverlag und Probestich von dem Gesellschaftlichen.







In der Royal Hofoper gelang heute 'Hänel und Gretel' zur Aufführung. Das Königliche Schauspiel wiederholt die neuen Stücke: 'Nurten' und 'Der Feiner zweier Herren'.

In dem Salon-Concert des Gewerbehause gelangte am Sonntag die unübersehbare Ouverture 'Leonor' Nr. 3 von Beethoven zum Vortrage. Die zweite symphonische Dichtung aus 'Rein Vaterland' von Smetana lieferte ganz besonders durch überaus schöne Phantasie und stimmungsvolle Tonmalerei in der Schilderung des Böhmen-Stromes.

Herr Karl Hermann, der Charakterdarsteller des Stadttheaters zu Frankfurt a. M. brachte in seinem Neustadtsabende verschiedenen Leistungen der in Dresden lebenden Dreier Alice von G. a. b. u. zum Vortrag.

Nach einer Meldung der 'Neuen Freien Presse' haben die für die Wohlthätigkeitsvorstellung im Wiener Carltheater beauftragten Mitglieder der Dresdner Königl. Hofoper, die Herren Generalmusikdirektor Schuch, C. L. Scheffner, A. C. Weidling und Frau Schuch vorgestern einen Antrag an dem Monumente Gaudenz in Wien niedergelegt.

Leipzig, 3. November. Gestern Abend ging im Stadttheater das fällige Schauspiel 'Waldleute' von Karl Hauptmann (Gerhart Hauptmanns älterem Bruder) zum 1. Male in Scene und zwar mit ziemlich günstigem, wenn auch nicht durchschlagendem und unbefriedigendem Erfolg.

Für die internationale Kunstausstellung zu Dresden 1897 ist nunmehr folgendes festgesetzt. Danach wird die Ausstellung umfassen: Werke lebender Künstler aller Länder. Die Ausstellung findet in der neuen Ausstellungshalle am Großen Garten vom 1. Mai bis 31. October statt.

Nach den Enthüllungen des Amerikaners Kemm über die Gräueltaten in den sibirischen Gefängnissen tritt jetzt die Schriftstellerin Hedra Stratten mit Forderungen über die Leiden hervor, die im heutigen Russland im Namen der Religion über Andergläubige verhängt werden.

Das zweite Vierteljahrheft des Vereins bildender Künstler Dresdens ist erschienen (E. Arnold's Kunsthandlung) und zeichnet sich durch mehrere sehr frische und kräftige Beiträge aus.

Sich gegenüber den Reichstagsabgeordneten und Reichleuten als 'Proletarier mit der schwierigen Haut' bezeichnet, erklärte die Reuehrung des Reichstagsabgeordneten Fischer über den Dänen-Antworb der Berliner: das Geißel da und nicht die verbrauchte werden, als den Gipfel der Frechheit.

Die Hülftin von Thurn und Taxis ist in Regensburg von einem Prinzen entbunden worden.

Ein Prozeß von weitgehendem Interesse gelangte vor dem Schwurgericht des Landgerichts in Hannover zur Verhandlung.

Die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen. Letztere werden keinesfalls große Ueberforderungen bringen, doch werden die Sozialdemokraten nach dem unerbittlichen Umwälzungsgesetz von freisinniger Vorhut und radikaler Nachhut einige Siege gewinnen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

auf den 10. November und unbedingten Gehorsam zur Pflicht machte. Substanzminister General Bülow brachte ein dreimaliges Durcheinander auf den Kaiser aus. Es folgten jedoch militärische Maßnahmen. Beide Reichskräfte begaben sich zu Fuß nach dem Regimentslager des 1. Garde-Regiments z. F. 100 schließlich stattfinden.

Der Reichskanzler führt zu Hohenlohe bezieht sich heute auf einige Tage nach Gadowo. — Der Adjutant des Reichskanzlers, Rittmeister Graf Schönborn, ist an der Influenza erkrankt.

Ueber die letzte Gesamtsitzung des preussischen Staatsministeriums unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe berichtet die 'R. N. N.': Es wurde die als entscheidend notwendige erweiterte Aenderung des preussischen Militärprozessverfahrens erörtert.

In Berlin vollziehen Treiben wird es als bedenkliches Anzeichen betrachtet, daß die dreiprozentige französische Kente am Sonntag zum ersten Male unter den Preisstand der dreiprozentigen deutschen Reichsanleihe zurückging.

Berlin, 4. November. Die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen. Letztere werden keinesfalls große Ueberforderungen bringen, doch werden die Sozialdemokraten nach dem unerbittlichen Umwälzungsgesetz von freisinniger Vorhut und radikaler Nachhut einige Siege gewinnen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.

Der Kaiser hat den Reichshauptstadt die Reichshauptstadt geht unter den künftigen Weiden den Stadtverordneten-Ordnungen entgegen.







Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Mann, Vater und Bruder

# Gustav Nauschütz

nach kurzem Krankenlager Sonntag früh verstorben ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmitt. 1/3 Uhr auf dem Köblauer Friedhof statt.

Bekanntlich und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser einziges Kind Sonntag früh verstorben ist.  
Dresden, den 3. November 1895.  
Die trauernden Eltern  
**August u. Franziska Michael.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. Nov., Nachm. 2 Uhr von Hohenzollernstraße 2 aus statt.

Die Beerdigung unseres lieben Bruders, Schwagers und Neffen, Herrn

## Eudwig Edmund Dieckhoff

findet morgen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr von der Todtenhalle des Köblauer Friedhofes aus statt.  
Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Ueberführung der Frau  
**Auguste verw. Köckritz**  
findet Dienstag Nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause, Schumannstraße 51, aus statt und erfolgt hierauf die Beerdigung auf dem Köblauer Friedhof.  
Dresden, am 4. November 1895.  
Die trauernde Mutter  
**Pauline verw. Büttner.**

**Herzlichen Dank**  
für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des Herrn **Landgerichts-Arresthaus-Inspektors Ernst Louis Jedermann**  
sagen hiermit Allen die Hinterbliebenen  
in Grossenhain, Tharandt, Konstantinopel, Liebenwerda, Dresden.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer theuren entchlafenen Tochter  
**Martha Hantschack,**  
drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beweise herzlichster Theilnahme, sowie den reichen Blumen-schmuck und die ehrenvolle Beileitung zur letzten Ruhestätte unserer herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank den lieben Hausbewohnern, Dank den lieben Schül- und Jugendfreundinnen, herzlichsten Dank Herrn Lehrer Böhmke von der 17. Bezirksschule für den erhebenden Gesang am Grabe unserer lieben Entschlafenen, demnächst auch Herrn Kantor Böhmke für die zu Herzen gehende Rede.  
Die tieftrauernden Hinterlassenen:  
**Familie Wiesemann.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, sowie für den reichen Blumen-schmuck beim Verluste meiner unversehrten, so früh dahingegangenen Gattin, unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Clara Hulda Herold geb. Dippmann**  
sage nun hierdurch meinen herzlichsten Dank.  
Dresden, den 4. November 1895.  
**Alwin Herold,**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

**Herzlichen Dank**  
sagen wir allen denen, die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwägerin- und Grossmutter, Frau  
**Cora Angelica Lange geb. Finger,**  
so wohltuende Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme gaben.  
Dresden, 3. November 1895.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie den reichen Blumen-schmuck beim Begräbnisse unseres lieben Vaters, des Herrn Privatist  
**Ernst Eduard Adam,**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Dr. Schmidt für seine liebevollen Bemühungen, uns den theuren Entschlafenen am Leben zu erhalten; ebenso Herrn Pastor Thoma für seine tröstlichen Worte am Krankenlager, sowie beim Begräbnisse; endlich Herrn Kantor Kettner für die erhebenden Gesänge. Möge Gott Ihnen Allen ein reiches Vergeltung sein!  
Zochwitz, den 4. November 1895.  
Die trauernden Hinterlassenen.  
Zurückgelehrt vom Grabe unseres unversehrlichen Sohnes  
**Emil Rothe**  
drängt es uns, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Hausbewohnern, welche durch reichen Blumen-schmuck ihre Liebe und Theilnahme kundgaben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Dresden, den 3. November 1895.  
**Familie Rothe.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie für den überaus reichen Blumen-schmuck bei dem Beimgange unserer theuren Entschlafenen, Frau  
**Clara Dieckhoff,**  
sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank.  
**H. Ernst Diesend.**  
Dresden, den 3. November 1895.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Gatte und Vater, der Gärtnermeister  
**Oskar Ehrmann,**  
gestern (Sonntag) 11 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigt sich betäubt an  
Leutenitz, 4. Nov. 1895  
Die trauernde Gattin  
nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
Sonntag früh verchied nach langem, schwerem Leiden der Barbier- und Friseur-Gehilfe  
**K. E. Hempel,**  
Abgehilfe der Barbier-, Friseur- und Bürstenmacher- Innung Dresden-Land.  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittags 1/2 Uhr auf dem Kirchhof in Pieschen.  
Zahlreiche Theilnahme erbitet  
Der Gattin-Verband,  
J. M.: Wobler, Heide, Obermitz.  
Die Beerdigung meines lieben Mannes findet heute Nachmittag um 4 Uhr von der Halle des weissen schlosslichen Friedhofes aus statt.  
Die trauernde Wittwe  
**Auguste Waurick.**

**Verloren \* Gefunden.**  
**Verloren**  
am Sonntag eine goldene Uhr mit langer goldener Kette, Lindenanstr., Wismarplatz, Bogers-Strassenhause. Gegen Belohnung abzugeben Köblauerstr. 3, 2.  
Eine kl. goldene Uhr  
Somabend verloren gegangenen von Dresden über Köblau, Köblau nach dem Golden Stein, Abzugeben gegen angemessene Belohnung Dresden, Linden-gasse 16, 2.  
Ein Portemonnaie, enthält ein Lotterielos, ein 20 Markstück, eine Münze u. einige Bleime, verl. G. gute Bel. abzug. Potens-bauerstr. 72, 1 Tr. 1.  
**Kleiner Mops**  
(Mäddin) Somabend Mittag abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Reichsstr. 26, 2.  
**Entlaufen**  
seit Sonntag ein schwarzer Vorhund mit 2-3 W. Nr. 616. Gegen Bel. argnt. nach Blumenstr. 50.

**Münstliche Zähne**  
in jeder neuen, vervollkommensten Weise. (Auch ohne Gummiplatte.) Ganze Gebisse, Reparaturen, Veränderungen schnellstens.  
Plombirungen etc.  
Billigste Preisstellung bei höchst solider, feiner Ausführung. Schönheits- und gewissenhafte Behandlung.  
**J. Frödrich,**  
20 Waisenhausstraße 20, neben Restaurant Societe.  
**Baupläne**  
fertigt schnell, präkt. und billigst tüchtiger Architekt u. Bau-schul-Lehrer. Wei. Off. an d. Atelier für Architektur in Nohwein, Lommatzschstr. 42b.  
**Schirme**  
werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Gude, Halb-seide, Gloria, Janssu von 1 Rt. 50 Pf. an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Waisenhausstraße 15 (Café König).  
Wäsche zum Sticken wird angenommen. Wundelmannstr. 13, 3. L. Zeiser.

**Pa. Englische und Holländer Austern**  
Biedemann & Graß,  
9 See-Strasse 9.  
**W. Thormann's**  
echt Bayr. Bierstube,  
30 Schloßstraße 30.  
Sente sowie jeden Dienstag  
**Schweine-schlachten.**  
Von früh 9 Uhr an  
Wellfleisch 35 Pf.  
Kleine ff. Leberwürstel.  
ff. Bratwürst.  
Frische Wurst mit Kraut.

**Rathsgarten, Strahlen.**  
Sente, sowie jeden Dienstag  
**Schlacht - fest,**  
wozu ergeht einladet  
**F. A. Puhmann.**

**Wo!**  
kann man spät Abends noch warme Speisen und Getränke haben?  
Im  
**Restaurant Fuchsbau**  
Krenzstraße 2  
gibt es bis Nachts 2 Uhr warme Küche.  
Man versuche!

**Geissler's Gasthaus**  
Heine Brädergasse 5  
empfiehlt seinen kräftigen, billigen Mittagstisch, ff. Biere, div. Weine, reichl. Abendkarte, Ueberrückung, f.oulant, Preisen. Hochachtungsvoll  
**Richard Kaiser, Inhaber**  
**Restaurant Schleizer Hof,**  
Freibergerplatz 21.  
Ausstellung der 5 Riesen-Kürbisse von Ernst Hermann, die größten der Welt. Achtungsvoll Gustav Gusch. In der am 6. und 7. ds. Mis. stattfindenden großen  
**Zeichenschere**  
halte mich mit guten Zweiten u. Getränken bestens empfohlen.  
**W. Günther,**  
Gasthof Dippelsdorf.  
**Reichelbräu,**  
hell und dunkel,  
Gasthaus St. Jena  
Rosenstrasse 27.  
Achtungsvoll C. Garten.  
**Otto Kloss,**  
Ecke Seiler- u. Liliengasse  
**Kloster-Schänke.**  
**Otto Kloss,**  
Liliengasse.

**Neueste Berliner Stehbierhalle**  
(in Ansehinger)  
Markthallenstraße Nr. 50,  
neben dem neuen Amtsgericht.  
Die feinsten Biere a Glas 10 Pf. Gut belegte Zimmeln a 15 Pf. Franzöf. Billard.

**Löwenbräu Palais de Saxe**  
Stoff: excellent!  
Küche: vorzüglich.  
Man prüfe!  
**Kulmbacher Rizzibräu**  
Spezial-Bier  
Landhausstraße 5.  
A. Riedel, Weinger.  
E. Wisemann, Telefon.

**Moritzburg. Adam's Gasthof**  
empfiehlt Speisen der Saison, Diners und Soupers, Sale für Gesellschaften und Familien-Festlichkeiten.  
Mittwoch und Donnerstag findet das Zeichnistischen in Dippelsdorf statt.  
Hochachtungsvoll Naumann.  
**Eduard Krafft's**  
Echt Bayr. Bierstuben,  
König-Johannstr. 11.  
Sente Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Reich Wellfleisch, Leber-würstchen, frater Blut- und Lebertourst, Bratwürst u.

Wo bekommt man das ärztlich empfohlene  
**Reichelbräu**  
in Flaschen  
in der Nähe v. Wismar-Platz?  
Adressen unter G. S. 286 in die Exped. d. Bl. etc.  
Auf die musterghltige Ein-heit des  
**Münchner Löwenbräu**  
wird hierdurch besonders auf-merksam gemacht.

**Restaurant Wolfschlucht,**  
1. Rang, verbunden mit  
**Hotel Germania**  
Wiesenstr. 23.  
Sente sowie jeden Dienstag:  
Moc turtle soup  
und Potage von Huhn.  
Vorzüglich bewährte Biere.  
Erstanger von Gledt, Weiz.  
Bilsner Bürgerlich Brauhaus.  
Kulmbacher Reichelbräu.  
Sente Abend- Restauration.  
Hochachtungsvoll  
**G. Mensel.**  
**Brauerei-Restaurant Striesen.**  
Sente, sowie jeden Dienstag  
**Schlachtfest.** Herrn. Schladig.

Dresden Nachrichten.  
Nr. 308.  
Seite 5.  
Dresden, 5. Novbr. 1895







# Otto Scharfe's

Etablissement Pirnaischer Platz.  
Kleinem., feines, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Rang.  
Nur noch wenige Tage!

## Oscar Fürst-Abend!

### Grosses Concert

des Herrn Musikdirektor **Melzer**  
mit seinem aus 12 Herren bestehenden **Elite-Orchester**.  
Anfang punkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Sonntag 2 Concerte: Nachm. 4 Uhr u. Abends 7 Uhr.  
(Auch Sonntag Nachmittag **Oscar Fürst.**)

Jeden Sonntag Vormittags von 11 Uhr ab

### Frühshoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei!

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

# „Zur Börse“

19 Schefelstraße 19.

## Täglich grosses Concert der Familie C. Drescher,

9 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.  
Dir.: **Fräul. Doris Drescher.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Achtungsvoll **C. Drescher.**

## Restaurant Blöss,

Marienstraße 16.

Su meinem heute stattfindenden

### Abend-Essen à la carte

gestatte ich mir, alle meine werthen Freunde und Gönner, welche  
sich mit besonderer Einladung übersehen haben sollte, ergebenst  
einzuladen.

Hochachtungsvoll **Johannes Blöss.**

## Stadt Zittau, Dresden - Neustadt.

Su meinem heute Dienstag, den 5. November statt-  
findenden

### Abend-Essen à la carte

gestatte ich mir alle Nachbarn, Freunde und Bekannte u. welche  
durch Karten übersehen sein sollten, hierdurch freundlichst einzu-  
laden. Zur musikalische Unterhaltung ist bestens Sorge  
getragen.

Hochachtungsvoll **Ernst Baarmann.**

## Weinstube und Restaurant „Bremer Hof“,

Bürgerwiese 17.

### Abendessen à la carte

einen von den geehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten mit bei.  
Einladung übersehen haben, so erlaube ich mir, dieselben hierdurch  
ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **G. Wöhler.**

# Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Heute, sowie täglich

## Concert u. Vorstellung der echten Tyroler Nationalsänger-Gesellschaft

### Josef Kehl.

1 Damen und 1 Herr, in prachtvoller National-Tracht.  
Anfang 6 Uhr. Sonntag 4 Uhr. Eintritt frei!  
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

## Weltrestaurant Société.

Täglich

### Grosses Doppelconcert

der  
Internationalen Alpenländer **Pontiller**  
u. Damenkapelle **Momantique.**  
Anfang 12 Uhr. — Ende 11 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

# Eröffnungs-Anzeige!

Nachdem die Direction des Hofbrauhauses die rechts vom Haupteingange, und unmittelbar an der Wettinerstrasse  
gelegenen Barriere-Räume im

## Etablissement „Tivoli“, Wettinerstr. 12,

in ein größeres, schön ausgestattetes

# bürgerlich. Restaurant

umgewandelt hat, übergebe ich dasselbe

## Mittwoch, d. 6. cr., Abends 7 Uhr,

dem verehrlichen Publikum zur freundlichen Benutzung.

Ich werde bemüht sein, nicht nur die mehrfach preisgekrönten und anerkannt vorzüglichen  
Biere vom Hofbrauhause bestmöglichst zu verabreichen, sondern auch durch besonders preiswerthe, exqui-  
site Speisen und beste Weine in allen Preislagen die mich beehrenden Gäste in jeder Beziehung zu befriedigen.

Insbesondere empfehle ich meine reichhaltige

### Frühstücks- und Abend-Karte,

in Stamm- und Appetit-Portionen, sowie meine

### Mittags-Karte von 12—1 1/2 Uhr,

in halben und ganzen Portionen nach beliebiger zusammenstellbaren Menu's.

In der Ueberzeugung, daß das neue Local meinen werthen Gästen zu jeder Tageszeit einen angenehmen Auf-  
enthalt gewähren wird, bitte ich ergebenst um recht liebliche und zahlreichere Benutzung.

Hochachtungsvoll **G. Böttcher,**  
Pächter des „Tivoli“.

Zum ersten Male in Dresden!

# Pariser Garten

Große Meißnerstraße 13.

## Täglich gr. Concert

des I. österreichischen

## Damen-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Josef Modell,**

6 Damen à la Schönheitssextett Barrison

und 2 Herren.

Anfang Hochtags 7 Uhr | Eintritt frei.

Sonn- und Festtags 4 Uhr |  
Hochachtungsvoll **A. Mücke.**

Neu! Neu! Neu!

Neu! Neu! Neu!

## Angermann's Restaurant

Jun. R. Miersch

Dresden

Pilsenerstr. 54.

Heute

# Schlacht-Fest.

Von früh 9 Uhr an  
Wellfleisch sowie die rühmlichst bekannten  
Leberwürstchen  
in und außer dem Hause.

# Austern,

ff. holl. Natives — künstl. Zucht,

Zehn Stück Mk. 2,20

im

„Austern-Salon“, Neumarkt 9,

Zum Neuen Palais de Saxe.

Anton Müller.

## Boulevard,

Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.

Tägl. gr. Concert v. d. bel. Damenkapelle Rheingold.

Anf. 7 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Emma v. Richter.

München besuchenden Fremden  
zur gefl. Beachtung!  
Das Wein-Restaurant **Schleich,**  
früher 20 Jahre Nr. 8,  
ist jetzt Nr. 6 Brienerstrasse

## Dank.

Anlässlich meiner 50jährigen Thätigkeit in der Näh-  
maschinenfabrik und Eisengereci vorm.  
**Seidel & Naumann,** sind mir von allen Seiten,  
namentlich von meinem hochgeehrten Chef, Herrn Com-  
mercianten **Naumann,** von meinem geliebten Vorgesetzten,  
Lieben Kollegen und Arbeitern so viele innige Be-  
weise der Liebe, Theilnahme und Anhänglichkeit zu Theil  
geworden, daß es mir wahres Herzensbedürfnis ist, hiermit  
meinen tiefgefühltesten Dank auch noch besonders öffent-  
lich auszusprechen.

Die freundige und dankbare Erinnerung an diesen  
meinen Ehrentag wird mir unerbittlich bleiben.

Dresden, den 4. November 1895.

**Paul Vollrath,**

Werkmeister.

## Dank.

Anlässlich meines fünfzigjährigen Doctor-  
Jubiläums sind von hochgeehrten Gönnern und  
Kollegen, von werthen Freunden und Bekannten aus  
der Nähe und Fern so viele ehrenvolle und erfreuende  
Achtungs- und Liebesbeweise mündlich wie schriftlich  
mir zugegangen, daß ich mich außer Stande fühle,  
auf anderem, als diesem Wege für das in ungeahnter  
Fülle mir zu Theil gewordene gültige Wohlwollen nach  
inwieweit Herzensbedürfnisse zu danken und wieder  
zu danken.

So lange durch Gottes Gnade mir bei bisheriger  
Kraft und Gesundheit die alte Arbeitsfreudigkeit ver-  
bleiben wird, soll diesen meinen Worten Bethätigung  
nimmer fehlen.

Tharandt, am 1. November 1895.

Sanitätsrath **Dr. Biehayn.**

## Edison's Kinetoskop-Ausstellung!

Bildruferstr. 13 (neben Hotel de France).  
Neues grossartiges Programm! (IV. Serie).  
Original-Trilby-Luadrille.  
Kriegsrath der Sioux-Indianer.  
Gladiatorialische Kämpfe.  
Tänzerin Ruth Dennis.  
Ungezügelter Pferd.

## Gasthaus z. schwarzen Adler, Schäferstraße 4.

Sir laden zu unserem heute Abend stattfindenden

### Einzugs-Schmaus

werthe Freunde, Bekannte und Nachbarn, welche mit Karte über-  
sehen worden sind, hierdurch ergebenst ein.

Achtungsvoll

**Robert Kotsch und Frau.**

## Voigt's Gasthaus, Neustadt, Alleegehäusen 7.

Hierdurch lade ich alle werthen Nachbarn, Freunde und Gön-  
ner, welche mit Karte übersehen worden, zu meinem heute statt-  
findenden **Abend-Essen nach der Karte** ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **D. O.**

**Fettgänse**  
55-70 Pf., Bratgänse 45-55  
Pf., fette Enten 55-70 Pf.,  
Gänse 70-120 Pf., Gänse  
52 Pf. v. Rd., Tauben 35 Pf.,  
Rebhühner 70-100 Pf. v. Rd.,  
weil. ab hier u. Nachm. **Leop.**  
**Pommes, Stallhühner.**

**Gelegenheitskauf  
für Bäcker!**  
Eine große, werthe gebt. Weib-  
Teigtheilmaschine ist bill.  
zu verkaufen. Zu erfragen bei  
Herrn **Hilbermann, S. Schreier**  
in Pilsener, Gde. Hing. u. C. Str.

Dresdener Nachrichten.  
Nr. 308.  
Seite 7.  
Freitag, 5. Novbr. 1895



Arrangement der Firma F. Ries.  
Heute Dienstag, den 3. Nov. Abds. 7 Uhr (im Museumhaus  
(Braun's Hotel))

# Einmaliger Lieder-Abend

## Lilli Lehmann,

Kgl. Preuss. Kammerängerin.  
Mitwirkung: Herr Prof. Reinh. L. Herman.

Sitzplätze 4 5, 3 Mk. Stehplätze 1 1/2 Mk. in der  
Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).  
Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-  
handlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neu-  
stadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr  
und in der Abendkassa.

Arrangement der Firma F. Ries.  
Mittwoch, den 4. November Abends 7 Uhr,  
Pflanzhaus, Braun's Hotel

# Concert

## des 10jährigen Violin-Virtuosen

### B. Hubermann

aus Warschau.  
Mitwirkung: Frau Köhler-Grätzmacher (Gesang).

Programm: Bruch: G-moll-Concert. — Mozart:  
Klarinetten- und Fagott-Quintett, Op. 11. —  
Lied: Ave. — Rubinstein: „Es Hinkt der Thau.“ —  
Hortmann: Schwermuth. — Schumann: Widmung. —  
Wieniawski: Faust-Fantasie.

Sitzplätze 4 1 u. 3 Mk. Stehplätze 1 1/2 Mk. in der  
Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kauf-  
haus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-  
Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner),  
Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3  
bis 6 Uhr.

# Victoria Salon

## !! Fräulein Teresi Kör !!

7 e originelle Concert-Compagnie und Amuseuseurin!  
Camilla Kola, 12. Jährige, Concert-Virtuosin; Kgl. Lina  
Fanzler, die wunderbare Zither-Spielerin; Miss Theresa  
Kombella, die bewährte Tanzmeisterin; The Derrington-  
family, 3 Personen, Sammlerstücke; The Piccardy-Trio,  
3 Personen, La Roche mit seinem unsterblich geliebten  
Violoncello; Emilus und Henry, Concert-Clowns; Herr  
Fedor Markow, Himmelschlag-Gelehrter, und das unter  
Leitung von Director Jean Priver stehende

### Schönheits-Septett

## „Barrisons.“

Concert- und Gesang-Abend, Abds. 7 Uhr.  
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an  
die Damen-Kapelle P. Sommer.

# Neumann's

## Concerthaus,

8 Schössergasse 8.  
Heute Dienstag

# Grosses Doppel-Concert

## von zwei Kapellen.

### Auftreten

## der drei edlsten Wiener

# Donau-Weibchen,

## Schönheits-Terzett,

solche  
Gastspiel des

# Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter  
die drei Grazien von Holstein,  
arohartige, bildschöne Erscheinungen.  
Sämmtlich großartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.  
Eintritt frei! Anf. 5 Uhr. Eintritt frei!  
In Vertretung: E. Tettendorf.

# Apollo-Theater

6 Gödlicherstraße 6.  
Heute sowie täglich

## Auftreten der neuentagierten Künstler.

# Specialitäten 1. Ranges.

Neues, hochinteressantes Programm!  
Sonntags: 2 Vorstellungen 2.  
Raffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Richtungsvoll C. Jul. Fischer.

Arrangement der Firma F. Ries.  
Mittwoch, d. 13. Nov., Abds. 7 Uhr, im Saale der Harmonie

# Mozart-Abend

zum Besten der internationalen Stiftung „Mozarteum“  
zu Salzburg, veranstaltet von dem Dresdner  
Zweigverein, unter Leitung des Herrn Hof-Kapell-  
meister Alois Schmitt.

Mitwirkung: Frau Kammerängerin Emma Hanmann  
(Gesang), Herren: Prof. Carl Reinecke (Klavier),  
Concertmeister H. Petri (Violine), Prof. E. Rappoldi  
(Viola), Hofchauspieler R. Frau (Deklamation);  
Orchester: Gewerbehause-Kapelle.

Sitzplätze 4 5, 4, 3 M., Stehplätze 1 1/2 M. in der  
Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).  
Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-  
handlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt,  
entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

# Gasthof Niedersedlitz.

Heute am Rimes-Dienstag

## Grosses Trunkler-Concert.

Anfang 8 Uhr. Nachdem feiner Ball. C. Zeit.

# Gasthof n. Balletablissemment

## Dresden-Gorwitz,

mit 5 Minuten von Cudition Postplatz-Wölfnich entfernt.  
Donnerstag den 7. November

## Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Garde-Draeger-Reg.  
aus Berlin (Königin von Großbritannien und Irland)  
unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors  
Herrn Karl Voigt.

Ausgewähltes Programm.  
Nach dem Concert großer Ball.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Karten im Vorverkauf 4 10 Pf.  
Nachrichtend F. A. Jeremias.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

# Continental

Neuerbautes  
Continentale  
Gasthaus mit  
Küche und  
Biergarten.

# Eden Theater

Größtes phantast. Etablissement der Welt,  
ca. 2000 Personen fassend.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

# Eden Theater

Größtes phantast. Etablissement der Welt,  
ca. 2000 Personen fassend.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

# Eden Theater

Größtes phantast. Etablissement der Welt,  
ca. 2000 Personen fassend.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

# Eden Theater

Größtes phantast. Etablissement der Welt,  
ca. 2000 Personen fassend.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

Stummstraße, 4. Etage.  
Telephon Nr. 2891.  
Gartenstraße, 4. Etage.

# Bekanntmachung.

Der Richter Otto Scholz wird hiermit aufgefodert, zu der  
in der Strafsache wider den Arbeiter Reichert auf den 8. Novem-  
ber 1896 Vormittags 11 Uhr anberaumten Hauptverhandlung im  
Königl. Landgericht hier (Blümlerstraße 41, part.) als Zeuge zu  
erscheinen.  
Dresden, am 2. November 1896.  
Der Königl. Staatsanwalt.  
Jentsch.

# Panorama Internat.

Macienstr. 3 (Neben). 10-9 Abds.  
D. S. Neu! Hochinteressante Romantischen.  
Frankreich. 3) Rom.  
Frankreich. 3) Viehy.

# Luther-Festspiel

## in Dresden-Löbtau.

Geheizte Halle mit elektrischer Beleuchtung.  
Halle der Bierbahn.  
Nur noch 3 Aufführungen.  
Heute Dienstag Abends 8 Uhr  
gewöhnliche Preise.  
Plätze zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk. und  
3 Mk. bei F. Ries, Kaufhaus, und Abends an der Kasse.

# Hollack's

## Concert-Etablissement,

10 Königsbrückerstrasse 10.  
Heute

# Concert

v. d. bestrenommierten Wiener Damen-Kapelle  
„Raymond“.  
Anfang Abends 8 Uhr.  
Eintritt frei. Programm 10 Pf.

# Münchner Hof,

## Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T. A. I. 3495.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

# Großes Gesangs-Concert

der überall mit größtem Beifall aufgenommenen einzig echten  
Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Haus Spiess  
aus Innsbruck. 6 bildschöne junge Damen, 1 Herr.  
Die Gesellschaft ist im Besitz des städtischen vom Königl.  
Sächsl. Conservatorium für Musik und Gesang zu Dresden.  
Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!  
Man wohne im Hotel Münchner Hof. Comf. Zimmer  
von 1.25-2 Mk. mit Concertant. Zugleich empfehle den mit  
Theaterbühne, allem Comfort und bequ. Nebenraum ausgestatt.  
Ballsaal der 1. Etage zu gefälliger Benutzung.  
Nachrichtend F. A. Jeremias.

# Palast-Restaurant,

Dresden-N.,  
Ferdinandstraße 4.

## Gr. populäre Concerte

des Kapellmeisters Herrn Beznak Laszlo mit seiner österr.  
ungar. Kapelle, Kgl. Preuss. Hofopernsänger Herrn Rob.  
Biberti und der Concertdirigenten Jrl. Margarethe  
Kolb-Wünchen, Jrl. Marie Eschenwecker-Berlin,  
Jrl. Camilla Berger-Velgig.

Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.  
Vogel- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,  
reverb. Platz 30 Pf. Programm 10 Pf.  
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.  
Nennommierte deutsche und französische Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
Nur echte Biere und Weine.  
Nachrichtend C. Thamm.

Zu meinem heute Dienstag den 5. November stattfindenden

# Sinzugs-Schmaus

lade ich alle Bekannten und Freunde, welche durch besondere Eins-  
ladung übersehen worden sind, hierdurch ergebenst ein.  
Nachrichtend C. Thamm.

# Theodor Leutritz,

Polierstraße 27.

Verlag von:

# Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N., Bachstr. 13.  
Dr. Kles' Schriften: Diätetische Auren, Schrot-  
sche Auren n. 9. Auflage, 2 Bände. — Diätet. Heil-  
methode, 3. Aufl., 6 Bde. — Gesundheitslehre und ihre  
Behandlung d. d. diätet. Heilmethode, 1 1/2 Bde. — Durch  
jede Buchhandlung, sowie direkt. — Prospekte gratis.

Beantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Sprechzeit: Vorm. 10-12 Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: Lipsch & Klotzsch in Dresden.  
Eine Mitgliedschaft für das Geschehen der Angelegen an den vorgeschriebenen  
Tagen wird nicht gestattet.  
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten



Certhides und Sächsisches.

Dresdner Strahentypen, wie i. B. die sog. Holzschneider, welche man noch in den 60er Jahren auf allen Strassen der Residenz... Dresden's Strahentypen, wie i. B. die sog. Holzschneider, welche man noch in den 60er Jahren auf allen Strassen der Residenz...

Die am vorgestrigen Sonntage in der Umgebung unserer Residenz stattgefundenen Kirchweihfeste hatten auf den Eisenbahn-Stationen einen recht lebhaften Verlauf... Die am vorgestrigen Sonntage in der Umgebung unserer Residenz stattgefundenen Kirchweihfeste...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Der Bürgerausschuss für patriotische Kundgebungen werden wir ersucht, mitzutheilen, ob nicht der Dresdner Männergesangsverein das Anerbieten gestellt habe... Der Bürgerausschuss für patriotische Kundgebungen werden wir ersucht, mitzutheilen, ob nicht der Dresdner Männergesangsverein...

Nachdem die Beheizung der Eisenbahnzüge begonnen hat, kommt es wieder häufig vor, daß Reisende, welche die Dampferbahnlinien in den einzelnen Wagenabtheilungen regulär wollen... Nachdem die Beheizung der Eisenbahnzüge begonnen hat, kommt es wieder häufig vor, daß Reisende, welche die Dampferbahnlinien...

Das Lutherfestspiel in Lößtau ist fortgesetzt seine Anziehungskraft auf das Publikum aus, und möchten wir kaum bezweifeln, daß das erbelebte Spiel noch in Augenschein nehmen will... Das Lutherfestspiel in Lößtau ist fortgesetzt seine Anziehungskraft auf das Publikum aus, und möchten wir kaum bezweifeln, daß das erbelebte Spiel...

Am fast überfüllten Saale von Stadt Wien feierte am Sonntag Abend der Gesangs-Chor des Vereins Gewerbetreibender Dresdens seinen Familienabend, verbunden mit Stiftungsfest... Am fast überfüllten Saale von Stadt Wien feierte am Sonntag Abend der Gesangs-Chor des Vereins Gewerbetreibender Dresdens...

Am gestrigen (ersten) Rechnungstage der 5. Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie fiel der vierte Hauptgewinn (150,000 M.) auf Nr. 36444 in die Kollektion von London in Lübeck... Am gestrigen (ersten) Rechnungstage der 5. Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie...

Am gestrigen (ersten) Rechnungstage der 5. Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie fiel der vierte Hauptgewinn (150,000 M.) auf Nr. 36444 in die Kollektion von London in Lübeck... Am gestrigen (ersten) Rechnungstage der 5. Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie...

Die öffentliche Arbeit, Vermittlungskasse, Güterverkehr 8. - Fernsprecher 1 2016 - hat im vergangenen Monat 994 Aufträge... Die öffentliche Arbeit, Vermittlungskasse, Güterverkehr 8. - Fernsprecher 1 2016 - hat im vergangenen Monat 994 Aufträge...

Die Kapelle des Königl. Gardebrigaden-Regiments aus Berlin (Königin von Großbritannien und Irland) veranstaltet am Donnerstag im Gasthof und Ball-Abtheilung Dresden-Gorbitz... Die Kapelle des Königl. Gardebrigaden-Regiments aus Berlin (Königin von Großbritannien und Irland)...

Der 22. Jahresbericht des Königl. Sächs. Militär-Invaliden-Vereins „Adonia Albert“ zu Dresden, welcher gegenwärtig im Abdruck gelangt, enthält die erfreuliche Notiz, daß das Gesamtvermögen dieses Vereins sich auf 5027,67 M. beläuft... Der 22. Jahresbericht des Königl. Sächs. Militär-Invaliden-Vereins „Adonia Albert“ zu Dresden, welcher gegenwärtig im Abdruck gelangt...

Der betriebsmäßige Betrieb der Dresdner elektrischen Beleuchtungsanstalt befindet sich seit dem 1. Oktober in der Hand des Herrn Dr. med. v. Scharnowski... Der betriebsmäßige Betrieb der Dresdner elektrischen Beleuchtungsanstalt befindet sich seit dem 1. Oktober in der Hand des Herrn Dr. med. v. Scharnowski...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses einen Familienabend... Am 12. November hält der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden im Saale des Gewerbehauses...

In Amerika gezeigelt, dort arbeitete er in einer Brauerei, einem Kalkbrennereibetrieb und war auch bei einem Handel mit Patentmaschinen... In Amerika gezeigelt, dort arbeitete er in einer Brauerei, einem Kalkbrennereibetrieb und war auch bei einem Handel mit Patentmaschinen...

Börse, Woll- und Handwirthschaft, Technische. Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden. Dresdner Börse vom 4. November. Woll, Hanf, Lein und Schwamm sind allerdings Tendenzschwankungen, die nur entnervend auf Woll- und Hanfmarkt wirken können... Börse, Woll- und Handwirthschaft, Technische. Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden. Dresdner Börse vom 4. November...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Sammler-Liste. Seite 9. Dresden, 4. November 1895.



Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresden, 4. Novbr.', 'Kursnotizen', and 'Warenpreise'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Warenpreise', and 'Industrie-Vertriebsstellen'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Warenpreise', and 'Industrie-Vertriebsstellen'.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Das Herr Carl Wilhelm Christian Buchow, Kaufmann beseitigt, Wittwaber der Anna H. — Die Anna Alfred Harnet in Dresden und als deren Anbaber Herr Ernst Alfred Harnet, Kaufmann beseitigt. — Verleibung der Wittwe des Herrn Hans Werner aus der Anna Theresia Werner in Dresden.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Dresden auf vordresdener Gasse. Ein- und Verkauf aller Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vordresdener Gasse. Einlösung aller Coupons. Domestische für Wechsel. Schloßstraße 30, Ecke Sporangasse



**Germinal.**

Der Prozess des Marquis de Raouze vor den Geschworenen in Orleans hat pöbellich eine sensationelle Wendung genommen, die das Publikum zu Angestanden macht. Ein früherer Prozeß des Abts Kosselot, der eine Zeit lang Gouverneur der Provinz gewesen ist und von diesem von dem Marquis de Raouze als der eigentliche Urheber der Anklage gegen ihn bezeichnet worden ist, hat an den Präsidenten des Gerichtshofes einen Brief geschrieben, in dem er den Abt als einen unehrbaren gewaltthätigen Menschen schildert, der die Ehre des Angeklagten in grausamster Weise mißhandelt habe. Uebrigens habe er immer auf die Franzosen geschimpft und den deutschen Kaiser verächtlich. Der Marquis de Raouze habe sich seiner möglichst schnell zu entledigen getrachtet, er habe ihn ohne Rindung fortgeschickt und ihm eine Entschädigung von 800 Francs gegeben. Der Inhalt dieses Briefes wird dem Abt Kosselot, der als Zeuge gegen den Angeklagten auftritt, vom Präsidenten vorgehalten. Kosselot erklärt Alles für Falsch. Das Publikum jubelte, da Kosselot's Sprache deutschen Accent verräth. Darauf wurden die Ehre des Angeklagten vernommen. Ihre Aussagen riefen eine unbeschreibliche Wirkung hervor. Sie erklärten, was sie in der Voruntersuchung ausgesagt hätten, habe ihnen der Abt Kosselot eingeschleiert. Er habe ihnen gesagt: „Ihr müßt auslassen, daß Euer Vater der Mörder ist. Nur damit er nicht zum Tode verurtheilt wird, sag, er habe Renaldo in einer Aufwallung des Jähzorns getödtet.“ Außerdem habe der Abt ihnen die abentheuerlichsten Dinge von ihrem Vater erzählt. Er habe sie auch weit stärker geschlagen, als ihr Vater. Er habe ihre Mutter, die Marquise de Raouze, mit den gemeinsten Schimpfwörtern traktirt und habe dieselbe Stundenlang eingekerkert, wenn sie ihm zu widersprechen wagte. Kosselot (bleich): Ich finde die Aussagen der Zeugen begreiflich, sie wollen ihren Vater vertheidigen. Die Ehre des Angeklagten sagen dem Abt auf Aufforderung des Präsidenten die erwähnten Beschuldigungen noch einmal in's Gesicht. Während dieser ganzen Zeit weint der Angeklagte. Kosselot will erwidern, ihm wird aber von dem Präsidenten das Wort entzogen, da einer der Geschworenen sprechen will. Derselbe fragt: Wie kommt es, daß in der von der Frau Marquise unterzeichneten Anklagechrift ein Passus lautet: „Als Raouze den Bischof Radames“, warum heißt es nicht: „meinen Bischof“? (Große Bewegung.) Der Präsident läßt sofort die Marquise vorrufen, um hierüber Aufklärung zu geben. Sie ist aber nicht aufzufinden. Es wird ihre sofortige Verhaftung angeordnet. Nach einiger Zeit erscheint sie im Gerichtssaal. Der Präsident legt ihr die von dem Geschworenen aufgeworfene Frage vor. Sie weiß nur nach sorgfältiger Antworten darauf zu geben und tritt unter dem Gejohle des Publikums ab.

Prophetie des Kapitulationstages von Weh. Der eben vergangene 26. Erinnerungstag der Kapitulation von Weh rief eine merkwürdige Thatfache in's Gedächtnis zurück, die der frühere Divisionärsarzt Buhler in seinem Büchlein „Aus meinem Kriegesleben“ wie folgt erzählt: „Wir hatten das Gefühl, daß die Uebergabe der von uns umschlossenen Festung (Weh) täglich zu erwarten sei. Hierbei darf ich einen höchst merkwürdigen Vorgang nicht unerwähnt lassen, für den ich in der Lage bin, Hunderte und wenn's verlangt wird, Tausende von Zeugen anzuführen zu können. Wenn ich bereit, Namen von Personen zu nennen, die das Wunder bezeugen können. Wir hatten nämlich einen Propheten in unserer Mitte, einen wacklichen, unfröhlichen Propheten. Es war der Inspektor eines zu unserer (18.) Division gehörenden Feldlazareths. Dieser Mann, der nach dem Zeugnis seines Chefarztes zwar seine Schuldigkeit, war aber etwas tränklich und trauerlich. In der Prophetie leistete er jedenfalls Staunenswerthes. Nachdem er schon vorher in kleinen Dingen Voraussagen gemacht hatte, die sämtlich mit großer Präcision eintrafen, z. B. die Zahl der Verwunden bei Anstaltsgefechten, bezeichnete er plötzlich noch in der ersten Hälfte des September den 27. October als Kapitulationstag von Weh mit dem Ausdruck voller innerer Ueberzeugung. Die Sache wurde bald bekannt und sofort weiter verbreitet. Wollte einer ungebüdig werden, so wurde er mit der Prophetenstimme, die sich hatte vernehmen lassen, gestrichelt und auf den 27. October verwiesen. Keiner aber wollte so recht daran glauben, obwohl der Wundermann bei seiner Verhauptung blieb. Befragt, woher ihm diese Kunde gekommen, gab er ausweichende Antworten und sagte, er habe es in der Nacht erfahren. Bald wurde die Sache auch unter den Truppen bekannt und theils geglaubt, theils bewittelt. So kam der 27. October heran. Ich lag in meinem Quartier und dachte über die nächste Freiheit nach. Da schickte ein Freund, der eben vom Divisionsstabsoffizier kam, seinen Burschen zu mir und ließ mir die wirklich eingetretene Kapitulation mit den Worten melden, des Propheten Wort sei soeben Wahrheit geworden. Das Räumen und Säubern drangen beifolgt sofort die hohe Lustigkeit. Das bedeutungsvolle Ereigniß war wirklich eingetreten. Ich will mich jeder Bemerkung über die Prophetengabe unseres Sehers enthalten und nur das Faktum konstatiren. Bald darauf gab er noch andere Voraussagen von sich. Paris würde in der zweiten Hälfte des Januar kapituliren, im Juni würde unser Korps der Heimath ausziehen, aber durch sehr schöne anderen Route als auf der es gekommen, aber durch sehr schöne Gegenden geführt werden u. s. w. Auch diese letzten Voraussagen waren bei Hunderten bekannt und sind eben eingetroffen, als die anderen. — Später ließ der kommandirende General sich den Mann vorführen. Er war verurtheilt worden.“

In der Nähe des Dorfes Großmühlau bei Dessau hat sich bei einer Feilbiagd ein Jagdunfall ereignet. Der Jägerant W. aus Bitterfeld schoß unvorsichtig Weise auf den 16 Jahre alten Sohn des Schulzen Müller, der sich mit demselben mit einem Schrotbüchse in den Unterleib. Am Wiederankommen des jungen Mannes wird gewartet.

Eine heiligen Geschie. Vor zwei Monaten wurde der frühere Schuhmacher August St. in dem Hofe eines Hauses in Berlin selbigen und der Polizei übergeben. St. stand dieser Tage unter der Anklage des schweren Diebstahls vor Gericht. Vor: Ich raube Ihnen, Angeklagter, die Haltung, die Sie bei der Voruntersuchung beobachtet haben, aufzugeben und ein offenes Geständniß abzulegen. — Angekl.: Det is mir un lang und jar aus de Seele jehprochen. Ich jagte och immer: Uffrichtigkeit, det is die Hauptsache. Nach dieser Grundbiagd werde ich mit vor Ihnen vertheidigen, denn ich will hier nicht vor Ihnen hintreten als det verheerliche Wtd von Seis. — Vor.: Lassen Sie nur diese Kosten. — Angekl.: Ich will Ihnen och mit würdevollem Ernst erzählen, wie det Mens, wo ich in diesen eiligen Verdacht kam, zueingangen is. Ich hatte also eines scheinens Tages im Varietè-Theater die Bekanntheit von'n Mädchen jemaacht, scheen un blühend war se wie'n Engel un manier wie'n Kamailien-vogel. Jechreien hat se Kathinka, mit'n Klang uff die verschiedenen Buchstaben, denn se stammt da so aus'n Russischen her. — Vor.: Lassen Sie doch diese Abschweifungen! — Angekl.: Ja, det luge ich mir och. Ich berichte mir also, diese Kathinka mein Herz zu schenten, lud mir ihr och in zu'n Randes. Ich degab mir an dem bestimmten Abend an det und Stelle un lauerie uff ihren Tod. Die Zeit verjing, aber Kathinka kam nich. Sie können sich zu denken, det mir da mit meine heiligen Geschie recht quoddelig zu Rathe wurde. Ich dachte, ich müste mir det Herz in Händen aus de Brust reißen un zusammenhauchen un in 'ne Müllkute schmeißen. — Vor.: Sie kommen also auf die alte Anekdote, daß Sie sich auf dem Hofe aufgehoben haben, um Ihre Gesichte zu erwarren? — Angekl.: Ja, det stimmt och. — Vor.: Wie kam es denn aber, daß Sie sich in einer leeren Kiste versteckten? Wenn Sie sich in so hartwörter Absicht auf dem Hofe aufgehoben haben, so brauchen Sie sich doch nicht zu verstecken? — Angekl.: Det hab' ich doch nich jehoben. Ich habe mir nur in die Kiste zurückgehogen, weil ich von det vilse Harten müde war und ich meine nistgeraten Kerwen beruhigen wollte. Aber verstopfen habe ich mir nich! — Vor.: Man fand aber ein großes Paket Wolle bei Ihnen vor, das aus der verheerlichen Remie gestohlen worden war. Wie wollen Sie das erklären? — Angekl.: Ich klaviere mir det so zusammen, det det en Streich von'n Nebendubler war, det det in de Wittoogen der Welt blamiren wollte. Er muß diesen entlastenden Streich ausjeführt haben, als ich jrade een blisten Injektivist war. — Die Jugendvernehmung erjebte zweifello das Schuld des Angeklagten, der mit Rücksicht auf seine Vorstrafen zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt wird.

Ein Engländer, der vor Kurzem in Berlin war, befaßt den Unterschied zwischen den bekannten Dreifachen erster, Güte und zweiter Güte; dahin: „In das Alter der Dreifache, des Gaus und des Russischen zusammen unter 100 Jahren, so ist es eine Dreifache erster Güte; ist es über 100, so ist es eine zweite Güte.“ Ein liebevoller Vater. Frau: „Aber Mann, schämst Du Dich nicht, jeden Morgen um 6 Uhr erst heimzukommen; was sollen denn die Kinder von Dir denken?“ — Mann: „Nun, loh die armen Wämer doch bis 7 Uhr schlafen!“

— Augenarzt Dr. Weller (Holländstr. 13. Rausch. Auen.  
— Cherrast a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Kamen-  
Krahe 58. I., für sch. Kranth., Gornbeim, u. andere  
Seiden, 1/2-1/4 Uhr und Abds. 7-8 Uhr. (Hudb. brief.)  
— Spezialarzt Dr. Clausen, Bragerstr. 40. I., heilt  
alle geheimen Kranth., Gorn u. Gornbeim, Geschwüre  
u. Schwäre, Ercrth, v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Hudb. brief.  
— Wittig, Schaeffstr. 31. 2. Et. heilt Gornbeim, Schwäre,  
Geschwüre, Gorn u. Blasenleiden, Schwäre, 8-9, Abds. 7-8.  
— Goscinsky, Jägerstr. 47, für sch. Kranth.  
— N. Schöne, Heidebergplatz 22, l. alle männl. geheimen  
u. Gornbeim, Gorn u. Wunden u. 12-4. 6-8. Hudb. brief.  
— Böttcher, Wilsdrufferstr. 12. Eng. Duregoffe, heilt frische  
u. veralt. geheime Kranth., Geschwüre, Gornbeim, Gornbeim,  
(Nieren aller Art), Weinschäden, 8-9, Abds. 7-8.  
— Kylling, Flemmingstr. 23, heilt Gornbeim,  
Nagelbeiden, Asthma, sch. Kranth. (Hudb. b. brief.)  
— Hiesolt & Locke's Weisner Nähmaschinen  
J. Nühris Nachf. (W. Oberhardt), Marienstraße 14.  
Eigene Reparatur-Werkstatt.  
— Seidenwagen Wilhelm Nauts, Altmarkt, Ecke  
Schaeffstr. heilt Verjüngung u. seidene Kleider u. Weidene.  
— Das Intern. Privat-Teletyp-Bureau von C. F. Jabude,  
Steinstraße 20, befragt direkt u. zuverlässig Privattelegraphen,  
Ermittlungen, Beobachtungen, Beweismaterial jeder Art.  
— Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenbaustr. 5

**Uebersicht**  
der  
**SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN**  
am 31. October 1895.

Activa.	
Comptables Deutsches Geld	21,175,267 Mt. — Pf.
Reichsbanknoten	892,040
Noten anderer Deutscher Banken	15,658,900
Zehnjährige Reichs-Behände	560,065
Zehnjährige Reichs-Behände	81,067,380
Verfallene Reichs-Behände	3,405,140
Verfallene Reichs-Behände	506,399
Verfallene Reichs-Behände	8,940,476
Passiva.	
Eingezahltes Actienkapital	30,000,000 Mt. — Pf.
Reservefonds	4,075,906
Banknoten im Umlauf	51,286,900
Tägliche fällige Verbindlichkeiten	23,898,000
An Grundbesitz gebundene Verbindlichkeiten	21,601,461
Sonstige Passiva	833,387

Die Direktion.

**Esslinger Brauerei-Gesellschaft, Esslingen.**

Wir beehren uns, die Herren Aktionäre in der am **Sonntag den 23. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in unserem Geschäftsbüro dahier stattfindenden **8. ordentlich. Generalversammlung** ergebenst einzuladen.

**Tages-Ordnung:**  
1. Vorlesung des Geschäftsberichts des Vorstandes nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht des Aufsichtsrathes.  
2. Verlesung des Beschlusses über die Verwendung des Reingewinnes.  
3. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.  
Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den 19. November d. J. bei der **Gesellschaftskasse** dahier, oder bei den Herren **Gebr. Reuhold in Dresden** zu hinterlegen und dagegen die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.  
**Esslingen, den 1. November 1895.**  
**Der Vorstand,**  
G. Hellmannsberger.

**Sächsische Malzfabrik, Plauen bei Dresden.**

Die in der Hauptversammlung vom 2. November 1895 beschlossene Dividende von 3 Prozent kann von heute an mit **30 Mark pro Aktie** gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 6 bei der **Dresdner Bank** und den Herren **Mende & Täubrich in Dresden**, sowie bei **unserer Gesellschaftskasse** erhoben werden.  
**Plauen bei Dresden, den 4. November 1895.**  
**Der Vorstand,**  
Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

**Achtung! Damen-Regenmäntel.**

Wegen vorgerückter Saison und Ueberfüllung des Lagers muß um Abzug zu ermahnen, nur das Neueste und Schönste, meistens Modelle, anverkauft werden.

**Jackets, Golf-Capes**

in Stoff, Woll, Astrachan, das Neueste und Schönste nur vom **Besten, würdigenste Regenmäntel** von 3 M. 50 an, circa 200 Stück wachse

**Radmäntel, Kindermäntel,**  
als Gelegenheitskauf für Theater und Tanzstunden, mit Seide und Wollfutter, darunter Winter Modelle, sowie ein enormer Posten **Kindermäntel,** welche sehr billig erworben, für noch nie dagewesene Preise, mit Hüte, Capuchons und Kragen zum Abnehmen und ff. trob der Billigkeit.  
**Frau Günzburger,** 1, 22 Flemmingstr. 22, I., zwischen Palm- und Wettinerstr. Ein zweites Geschäft führe ich nicht.

**Testament und Erbschaft.**  
Praktische Darstellung des Nachlassvertrages nach den in Sachsen geltenden Bestimmungen unter Berücksichtigung der Erbschaftsteuer. Von einem sächsischen Juristen. Preis 1 Mark.  
**Hönsch & Tiesler, Verlagsbldg., Dresden, Gilsdorfstr. 10.**

**Kaffee: Ehrig & Kürbiss** nur 8 Webergasse 8

**P. Baltruszatis, Traiteur,**  
**Johann-Georgen-Allee 20.**  
empfehlte sich zur bevorstehenden Saison zur Lieferung von **Dejeunes, Dinners, Soupers, kalten Buffets.**  
Geistiges Service. Beste Ausführung. Coulaute Preise.  
— Versandt nach auswärts. —  
Gleichzeitig erlaube ich mir meiner geübten Kundschafft mitzutheilen, daß mein **Traiteur-Geschäft** wie bisher weitergeführt wird.

**Verehrte Frau!**  
**75 Pf.** kostet eine garantiert wackere Wirthschafts-Schürze mit Achselbändern im Leinen- und Wäschehandel von **W. Schäfer, Victoriastraße, Eckhaus der Friedrichs-Allee.** Enorme Auswahl in garantiert wackeren Wirthschafts- und Küchenschürzen.

**English Club Progress**  
Beginnt für Herren u. Damen Anfang November ein neuer **Kursus** für Anfänger. Ebenso finden Vorträge statt, welche sich in deren alten Sprache weiter ausbilden wollen, jedoch Aufnahme Monatsbeitrag Mark 1.20. Vorträge 8 Pf. Anmeldungen werden entgegengenommen **Wallstraße 8, II.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Mit Gegenwärtigen beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich meine im Saule Marienstraße 3 im J. 1898 gegründete und bis 1899 geleitete **Musikalienhandlung und Leihanstalt** wieder künstlich zurückverkauft und am 28. October c. neu eröffnet habe. Demzufolge empfehle ich mich umsonstliches, sich stetig mit allen belangreichen Erwerbungen sämtlicher Musikgattungen ergänzendes **Musikalien-Sortiment,** sowie meine große, allen Anforderungen zu billigsten Leihbedingungen gerecht werdende und mit größter Anmerksamkeit geleitete **Musikalien-Leihanstalt** den hochgeehrten Musik-Interessenten hiermit angelegentlichst. **Georg Naumann, Musikalienhändler, Marienstraße 3.**

**FAY'S**  
Sodener Mineral-Pastillen,  
gewonnen aus den Quellen der weltberühmten Brunnen Nr. 3 und 18 des Bades Soden a. T.  
**die denkbar beste Heilkraft.**  
Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen — man beachte die amtliche Bescheinigung des Bürgermeisters Anton Soden a. T. — erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlungen a. S. P. v. Sch.

**Leo Stroka**  
unvergleichbare Perrücke,  
deren Vorzüge Weltweit sich erweisen (1880) Bekant. hier einzeln, auch 7. Herren, ohne die so lästigen Federn, jedoch leuchtend, schon von 6 Mt. an. **unvergleichbare Perrücke** von 6 bis 25 Mark. **Stirnlocken** von 1 Mark an. **Böbe, Strähne** von 1 Mark an. **Vuppen** von 1-4 Mt. **Haar-Abstreifen** v. 1-4 Mt. **Praktische Neuheiten für Damen** mit wenig Haaren oder solchen Stellen. **Eiderdunst** u. **Hülse** beim Ausfallen der Haare (Haarmittel). **Bestes und unschädliches Haarfärbemittel.** **Gesundheits-Corsets** in gr. Auswahl von 2-10 Mt.

Dresdener Nachrichten, Nr. 308, Seite 11, Dienstag, 5. Nober, 1895







Offene Stellen.

Tüchtige Erdarbeiter

werden angenommen... Tüchtige Erdarbeiter... werden angenommen... Tüchtige Erdarbeiter...

Verkäuferin

mit Branchenkenntnis für Konditorei gesucht... Verkäuferin... mit Branchenkenntnis für Konditorei gesucht...

Ehrling

für Comptoir und Lager suchen... Ehrling... für Comptoir und Lager suchen...

Schmiede-Gehrling

bei Kott u. Wöhr, ael. Palmstr. 26... Schmiede-Gehrling... bei Kott u. Wöhr, ael. Palmstr. 26...

Ein gewandter Packer

mit guten Kenntnissen findet... Ein gewandter Packer... mit guten Kenntnissen findet...

Maurer

werden angenommen... Maurer... werden angenommen...

Mädchen

helbiges hat auch etwas... Mädchen... helbiges hat auch etwas...

Viele tüchtige Schneider

finden auf gute Lieferungs... Viele tüchtige Schneider... finden auf gute Lieferungs...

Wagenlackierer

nicht 2. Best., Holentaste 55... Wagenlackierer... nicht 2. Best., Holentaste 55...

Zimmerleute

werden angenommen... Zimmerleute... werden angenommen...

Mädchen

zum Bedienen d. Gäste... Mädchen... zum Bedienen d. Gäste...

Maurer

werden bei hohem Lohn... Maurer... werden bei hohem Lohn...

Goldschlägergehilfen

sucht G. Wehl, Yenben... Goldschlägergehilfen... sucht G. Wehl, Yenben...

Commis

welcher freundlich, gewandter... Commis... welcher freundlich, gewandter...

junger Mann

welcher die Landwirtschaft... junger Mann... welcher die Landwirtschaft...

Tunkerinnen

und junge Mädchen v. 11-16... Tunkerinnen... und junge Mädchen v. 11-16...

Volgt.

Zeugnisse mit Lohnanrede... Volgt... Zeugnisse mit Lohnanrede...

Verwalter gesucht

Rittergut Lauterbach... Verwalter gesucht... Rittergut Lauterbach...

Ingenieur

für elektr. Beleuchtungsanlagen... Ingenieur... für elektr. Beleuchtungsanlagen...

Lebens-Stellung

Tücht. Mann mit 24000 M. Rent... Lebens-Stellung... Tücht. Mann mit 24000 M. Rent...

Zaghuender

geht am 15. 1. Jaghuender... Zaghuender... geht am 15. 1. Jaghuender...

Dreher

für seine Stanzarbeiten... Dreher... für seine Stanzarbeiten...

Bademädchen

Dr. Lahmann, Sanatorium... Bademädchen... Dr. Lahmann, Sanatorium...

Markthelfer

als Lagerverwalter... Markthelfer... als Lagerverwalter...

Verkäuflerin

Strenge solides junges... Verkäuflerin... Strenge solides junges...

Buchhalter

für Banerei gesucht... Buchhalter... für Banerei gesucht...

Lagerist

Geht junger Mann für... Lagerist... Geht junger Mann für...

Bahnmeister

erfahren in Straßenbau... Bahnmeister... erfahren in Straßenbau...

Teilhaber-Gesuch

für ein gewinnbringendes... Teilhaber-Gesuch... für ein gewinnbringendes...

Blumen-Arbeiterinnen

Sanzarbeiten, Wänderinnen... Blumen-Arbeiterinnen... Sanzarbeiten, Wänderinnen...

Wirthschafterin

Erdenk., iud. Mädchen od. j. Wirthschafterin... Wirthschafterin... Erdenk., iud. Mädchen od. j. Wirthschafterin...

1 Schuhmacher

auf gute Damenarbeit... 1 Schuhmacher... auf gute Damenarbeit...

Vertreter

gegen hohe Provision... Vertreter... gegen hohe Provision...

Steinschleifer

werden angenommen... Steinschleifer... werden angenommen...

Milchfrau-Gesuch

Eine zuverlässige eheliche... Milchfrau-Gesuch... Eine zuverlässige eheliche...

Schuhmacher

auf gute Herrenarbeit... Schuhmacher... auf gute Herrenarbeit...

Schuhmacher

auf gute Damenarbeit... Schuhmacher... auf gute Damenarbeit...

Heuble Stepperinnen

sucht Hermann Pampel... Heuble Stepperinnen... sucht Hermann Pampel...

Strassfederarbeiterin

Eine flotte Arbeiterin... Strassfederarbeiterin... Eine flotte Arbeiterin...

Maurer u. Arbeiter

werden angenommen... Maurer u. Arbeiter... werden angenommen...

Wirthschafterin

hauptsächlich für den... Wirthschafterin... hauptsächlich für den...

Einfasserin

zur Entlohnung... Einfasserin... zur Entlohnung...

Tüchtige Maurer

werden gesucht... Tüchtige Maurer... werden gesucht...

Wirthschafterin

Gutsbesitzer, unter... Wirthschafterin... Gutsbesitzer, unter...

Strohhut-Maschinen-Näherinnen

auf keine Gesichte... Strohhut-Maschinen-Näherinnen... auf keine Gesichte...

E. Küchenmeister

Tresden, Silesienstraße 17... E. Küchenmeister... Tresden, Silesienstraße 17...

Ein ordentl. Aufwartung

mit Mädch. l. d. Schneidern... Ein ordentl. Aufwartung... mit Mädch. l. d. Schneidern...

Maurer

in angen. (u. d. 12 Pf.)... Maurer... in angen. (u. d. 12 Pf.)...

Aufwartung

Gesucht wird eine... Aufwartung... Gesucht wird eine...

Tüchtige Maurer

werden angenommen... Tüchtige Maurer... werden angenommen...

Buchhalter

für Hof, auf Compt. gef. welcher... Buchhalter... für Hof, auf Compt. gef. welcher...

Krankenwärter - Stelle

Für das Stadtkrankenhaus... Krankenwärter - Stelle... Für das Stadtkrankenhaus...

Der Rath der Stadt

Schnelder... Der Rath der Stadt... Schnelder...

An allen Plätzen und Ortschaften

Sachsens suchen wir... An allen Plätzen und Ortschaften... Sachsens suchen wir...

Vertreter

welche sich ohne große... Vertreter... welche sich ohne große...

Stillesuchende

wende sich vertrauensvoll... Stillesuchende... wende sich vertrauensvoll...

Cartonnagen-Arbeiterinnen

sucht Paul Wörke... Cartonnagen-Arbeiterinnen... sucht Paul Wörke...

Hausbursche

im Kleinkindern bewand. ist... Hausbursche... im Kleinkindern bewand. ist...

Stellen-Gesuche

Ein Stadtkund. Mann f. Beschäft. mit f. Pferde... Stellen-Gesuche... Ein Stadtkund. Mann f. Beschäft. mit f. Pferde...

Junger Mann

nicht Kaufmann, nicht aber... Junger Mann... nicht Kaufmann, nicht aber...

Verheir. Bademeister

u. ärztlich geprüfter... Verheir. Bademeister... u. ärztlich geprüfter...

Ginedurchausfücht. Küffetmamsell

l. sofort Stellung... Ginedurchausfücht. Küffetmamsell... l. sofort Stellung...

Braumeister

30 J. alt, evg., luthersche... Braumeister... 30 J. alt, evg., luthersche...

Vertreter

gegen hohe Provision... Vertreter... gegen hohe Provision...

Steinschleifer

werden angenommen... Steinschleifer... werden angenommen...

Milchfrau-Gesuch

Eine zuverlässige eheliche... Milchfrau-Gesuch... Eine zuverlässige eheliche...

Ein junges Hausmädchen

welches sich zum Verkauf... Ein junges Hausmädchen... welches sich zum Verkauf...

Krankenwärter - Stelle

Für das Stadtkrankenhaus... Krankenwärter - Stelle... Für das Stadtkrankenhaus...

Der Rath der Stadt

Schnelder... Der Rath der Stadt... Schnelder...

An allen Plätzen und Ortschaften

Sachsens suchen wir... An allen Plätzen und Ortschaften... Sachsens suchen wir...

Vertreter

welche sich ohne große... Vertreter... welche sich ohne große...

Stillesuchende

wende sich vertrauensvoll... Stillesuchende... wende sich vertrauensvoll...

Cartonnagen-Arbeiterinnen

sucht Paul Wörke... Cartonnagen-Arbeiterinnen... sucht Paul Wörke...

Hausbursche

im Kleinkindern bewand. ist... Hausbursche... im Kleinkindern bewand. ist...

Stellen-Gesuche

Ein Stadtkund. Mann f. Beschäft. mit f. Pferde... Stellen-Gesuche... Ein Stadtkund. Mann f. Beschäft. mit f. Pferde...

Junger Mann

nicht Kaufmann, nicht aber... Junger Mann... nicht Kaufmann, nicht aber...

Verheir. Bademeister

u. ärztlich geprüfter... Verheir. Bademeister... u. ärztlich geprüfter...

Ginedurchausfücht. Küffetmamsell

l. sofort Stellung... Ginedurchausfücht. Küffetmamsell... l. sofort Stellung...

Braumeister

30 J. alt, evg., luthersche... Braumeister... 30 J. alt, evg., luthersche...

Vertreter

gegen hohe Provision... Vertreter... gegen hohe Provision...

Steinschleifer

werden angenommen... Steinschleifer... werden angenommen...

Milchfrau-Gesuch

Eine zuverlässige eheliche... Milchfrau-Gesuch... Eine zuverlässige eheliche...

Ein junges Hausmädchen

welches sich zum Verkauf... Ein junges Hausmädchen... welches sich zum Verkauf...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or date.

Vertical text on the left edge of the page, likely a page number or date.



# Herrschaftl. Diener,

19 Jahre alt, in seinem Fach auszubilden, sucht Stellung. Offerten erbeten unter M. P. 77 Berlin, Postamt 12.

## 20,000 Mk. Baugeld

Sucht für nächste Nähe Dresden ein junger, tüchtiger Baumeister. Dasselbe kann vorher sicher gestellt werden auf vorhandene u. der zu erbauenden Grundstücke. Agenten verboten. — Offerten unter V. E. 3508 beifügt Rudolf Mosse, Dresden.

## 2000 Mk.

hinter 40,000 Mark Kündelgeld auf dies. Sinst. ist zu erlösen gef. nachst. 14,000 Mk. Gef. schriftl. Off. erb. v. Selbständ. an R. Frenschler, Korbwarenstr. 26, L.

## 15—20,000 Mark

sucht zweifelhafte auszulösen. Offerten erbeten u. L. N. 405 „Invalidentank“ Dresden.

## Kapitalisten

mit 30—50 Tausend. Offert. unt. K. 70144 Exped. d. Bl.

## 3000 Mark

werden gegen blasse Sicherstellung auf 1 Jahr von einem tüchtigen Geschäftsmann zu leihen gesucht. Off. u. O. O. 413 Exped. d. Bl.

## Vermietungen.

**Zu vermieten in Cöbtau**  
2 Wohnungen (1 St. Kammer, Küche, Wannen, Kissen), 100 und 200 Mark, Kleinhofstr. und Tübenerstr. Näheres Kostig-Walldorf-Plan 2, parterre.

Große Geschäftslokale mit Wohnung in verkehrsreicher Lage (Königsplatz), seit 8 Jahren Kolonialwaren-Handel, darin betrieben, sind sehr billig zu vermieten. Gef. Offerten unter E. 5056 in die Expedition d. Bl. niederzuliegen.

## Blasewitz,

Waldpark, Kaiser-Allee 13, beim Eisenplatz, 2 herrschaftliche Etagen (1. u. 2. St.) neu ausgebaut, mit Garten, Veranda, Bad, Tr. u. Zierl. Verdr. 14, p.

## Dienstmädchen-Gesuch.

Ich suche noch zum 1. Januar 1896 ein flüchtl. u. anderes Dienstmädchen bei gutem Lohn. Frau Marie Rasmann, Tübenerstr. 26.

## 40,000 bis 45,000 Mark, jedoch nur 3 1/2 %

1. Hypothek auf sehr solides Grundstück in feinsten Wohnlage von Dresden vor H. N. 1886 gef. Grundstücke 80,000 Mark. Gef. Offerten an die

## Firma Gebr. Böhme,

Gewerblich-Verwaltung, Dresden-Neustadt, Kurfürstenstrasse 21.

## 10—15,000 M.

2. Hypothek ohne Agent gef. Off. u. O. L. 140 Exped. d. Bl.

## Zur Gründung

eines hochrentablen industriellen Unternehmens auf Afrika werden noch einige solide Teilnehmer

mit einem Kapital von je 10—15,000 Mk. gesucht. Off. von Selbstständigen erbeten unter A. H. 500 „Invalidentank“ Dresden.

## Accept-Credit

wird mit soliden Büchern unter 100 u. 1500 Mark von einer sehr soliden, gut funktionierenden deutschen Firma gesucht. Off. u. Ref. u. A. N. 2011 Hansenstein & Vogler, L. G. Berlin SW 19.

## 12,000 Mark

als 1. oder 2. Hyp. auf gut verzinsliches Hausgrundstück im vorderen Dresden zu verkaufen. Offerten unter N. B. 408 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## 40—45,000 Mark

sind sofort oder später zu 4 Proz. dauernd auszulösen. Gef. Off. unter J. A. 354 erbeten im „Invalidentank“ Dresden.

# 100,000 Mark Sparkassengelder

auf Hausgrundstücke bis zu 1/2 der Grundstücke für jetzt oder später auszulösen. Zinssatz 4 Prozent. Offerten unter O. 5091 in die Exped. d. Bl.

## 9-10,000 M.

1. u. 2. Hyp. auf ein schönes neues Hausgrundstück in Klost. v. a. Sinstenjahr ist oder später zu leihen gesucht. Off. u. N. N. 110 Exped. d. Bl. erbeten.

## 3000 Mark

von solidem Geschäftsmann mit neuer Selbstverwaltung, welche bar bezahlt ist, sowie noch eine Lebensversicherung von 5000 Mark, zu welchem Sinstenjahr bei pünktlicher Rinszahlung sofort für einige Zeit zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter O. 19, 433 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## 15-20,000 M.

auf 1. od. auf 2. Hyp. ev. gerh. dauernd auszulösen. Off. unt. N. J. 415 Exped. d. Bl. erb.

## 2000 Mark

werden gegen blasse Sicherstellung auf 1 Jahr von einem tüchtigen Geschäftsmann zu leihen gesucht. Off. u. O. O. 413 Exped. d. Bl.

## Vermietungen.

**Zu vermieten in Cöbtau**  
2 Wohnungen (1 St. Kammer, Küche, Wannen, Kissen), 100 und 200 Mark, Kleinhofstr. und Tübenerstr. Näheres Kostig-Walldorf-Plan 2, parterre.

Große Geschäftslokale mit Wohnung in verkehrsreicher Lage (Königsplatz), seit 8 Jahren Kolonialwaren-Handel, darin betrieben, sind sehr billig zu vermieten. Gef. Offerten unter E. 5056 in die Expedition d. Bl. niederzuliegen.

## Blasewitz,

Waldpark, Kaiser-Allee 13, beim Eisenplatz, 2 herrschaftliche Etagen (1. u. 2. St.) neu ausgebaut, mit Garten, Veranda, Bad, Tr. u. Zierl. Verdr. 14, p.

## Dienstmädchen-Gesuch.

Ich suche noch zum 1. Januar 1896 ein flüchtl. u. anderes Dienstmädchen bei gutem Lohn. Frau Marie Rasmann, Tübenerstr. 26.

## 40,000 bis 45,000 Mark, jedoch nur 3 1/2 %

1. Hypothek auf sehr solides Grundstück in feinsten Wohnlage von Dresden vor H. N. 1886 gef. Grundstücke 80,000 Mark. Gef. Offerten an die

## Firma Gebr. Böhme,

Gewerblich-Verwaltung, Dresden-Neustadt, Kurfürstenstrasse 21.

## 10—15,000 M.

2. Hypothek ohne Agent gef. Off. u. O. L. 140 Exped. d. Bl.

## Zur Gründung

eines hochrentablen industriellen Unternehmens auf Afrika werden noch einige solide Teilnehmer

mit einem Kapital von je 10—15,000 Mk. gesucht. Off. von Selbstständigen erbeten unter A. H. 500 „Invalidentank“ Dresden.

## Accept-Credit

wird mit soliden Büchern unter 100 u. 1500 Mark von einer sehr soliden, gut funktionierenden deutschen Firma gesucht. Off. u. Ref. u. A. N. 2011 Hansenstein & Vogler, L. G. Berlin SW 19.

## 12,000 Mark

als 1. oder 2. Hyp. auf gut verzinsliches Hausgrundstück im vorderen Dresden zu verkaufen. Offerten unter N. B. 408 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## 40—45,000 Mark

sind sofort oder später zu 4 Proz. dauernd auszulösen. Gef. Off. unter J. A. 354 erbeten im „Invalidentank“ Dresden.

# Seltene Gelegenheit.

Blumenfabrik in Dresden, alt und in bestem Zustande, für den billigen oder teuren Preis von 20,000 Mk. zu verkaufen. Lieberhaber kann sofort oder später gehen. Offerten unter M. 6132 erbeten an die Expedition dieses Blattes.

## Butter- u. Milchgesch.

Ein in besserer Lage befindl. ist Familienverh. d. 1. od. 2. St. v. 2000 Mk. zu verk. u. 1000 Mk. zu verm. G. Kleisch, Poststraße 1, L.

## Best. Produktengeschäft,

u. 2. St. v. 2000 Mk. zu verk. u. 1000 Mk. zu verm. G. Kleisch, Poststraße 1, L.

## Speisewirtschaft

mit Kolonialwaren-Laden, schöne Verlage, billige Kette, antwort. Wohnung, wo sofort Kontost. u. Restant zu erlangen ist. Annehmlichkeiten halber preiswert zu verkaufen. Näheres v. O. Kuntze, Bismarckstr. 1, 1. St. u. 2. St. u. 3. St. u. 4. St. u. 5. St. u. 6. St. u. 7. St. u. 8. St. u. 9. St. u. 10. St. u. 11. St. u. 12. St. u. 13. St. u. 14. St. u. 15. St. u. 16. St. u. 17. St. u. 18. St. u. 19. St. u. 20. St. u. 21. St. u. 22. St. u. 23. St. u. 24. St. u. 25. St. u. 26. St. u. 27. St. u. 28. St. u. 29. St. u. 30. St. u. 31. St. u. 32. St. u. 33. St. u. 34. St. u. 35. St. u. 36. St. u. 37. St. u. 38. St. u. 39. St. u. 40. St. u. 41. St. u. 42. St. u. 43. St. u. 44. St. u. 45. St. u. 46. St. u. 47. St. u. 48. St. u. 49. St. u. 50. St. u. 51. St. u. 52. St. u. 53. St. u. 54. St. u. 55. St. u. 56. St. u. 57. St. u. 58. St. u. 59. St. u. 60. St. u. 61. St. u. 62. St. u. 63. St. u. 64. St. u. 65. St. u. 66. St. u. 67. St. u. 68. St. u. 69. St. u. 70. St. u. 71. St. u. 72. St. u. 73. St. u. 74. St. u. 75. St. u. 76. St. u. 77. St. u. 78. St. u. 79. St. u. 80. St. u. 81. St. u. 82. St. u. 83. St. u. 84. St. u. 85. St. u. 86. St. u. 87. St. u. 88. St. u. 89. St. u. 90. St. u. 91. St. u. 92. St. u. 93. St. u. 94. St. u. 95. St. u. 96. St. u. 97. St. u. 98. St. u. 99. St. u. 100. St. u. 101. St. u. 102. St. u. 103. St. u. 104. St. u. 105. St. u. 106. St. u. 107. St. u. 108. St. u. 109. St. u. 110. St. u. 111. St. u. 112. St. u. 113. St. u. 114. St. u. 115. St. u. 116. St. u. 117. St. u. 118. St. u. 119. St. u. 120. St. u. 121. St. u. 122. St. u. 123. St. u. 124. St. u. 125. St. u. 126. St. u. 127. St. u. 128. St. u. 129. St. u. 130. St. u. 131. St. u. 132. St. u. 133. St. u. 134. St. u. 135. St. u. 136. St. u. 137. St. u. 138. St. u. 139. St. u. 140. St. u. 141. St. u. 142. St. u. 143. St. u. 144. St. u. 145. St. u. 146. St. u. 147. St. u. 148. St. u. 149. St. u. 150. St. u. 151. St. u. 152. St. u. 153. St. u. 154. St. u. 155. St. u. 156. St. u. 157. St. u. 158. St. u. 159. St. u. 160. St. u. 161. St. u. 162. St. u. 163. St. u. 164. St. u. 165. St. u. 166. St. u. 167. St. u. 168. St. u. 169. St. u. 170. St. u. 171. St. u. 172. St. u. 173. St. u. 174. St. u. 175. St. u. 176. St. u. 177. St. u. 178. St. u. 179. St. u. 180. St. u. 181. St. u. 182. St. u. 183. St. u. 184. St. u. 185. St. u. 186. St. u. 187. St. u. 188. St. u. 189. St. u. 190. St. u. 191. St. u. 192. St. u. 193. St. u. 194. St. u. 195. St. u. 196. St. u. 197. St. u. 198. St. u. 199. St. u. 200. St. u. 201. St. u. 202. St. u. 203. St. u. 204. St. u. 205. St. u. 206. St. u. 207. St. u. 208. St. u. 209. St. u. 210. St. u. 211. St. u. 212. St. u. 213. St. u. 214. St. u. 215. St. u. 216. St. u. 217. St. u. 218. St. u. 219. St. u. 220. St. u. 221. St. u. 222. St. u. 223. St. u. 224. St. u. 225. St. u. 226. St. u. 227. St. u. 228. St. u. 229. St. u. 230. St. u. 231. St. u. 232. St. u. 233. St. u. 234. St. u. 235. St. u. 236. St. u. 237. St. u. 238. St. u. 239. St. u. 240. St. u. 241. St. u. 242. St. u. 243. St. u. 244. St. u. 245. St. u. 246. St. u. 247. St. u. 248. St. u. 249. St. u. 250. St. u. 251. St. u. 252. St. u. 253. St. u. 254. St. u. 255. St. u. 256. St. u. 257. St. u. 258. St. u. 259. St. u. 260. St. u. 261. St. u. 262. St. u. 263. St. u. 264. St. u. 265. St. u. 266. St. u. 267. St. u. 268. St. u. 269. St. u. 270. St. u. 271. St. u. 272. St. u. 273. St. u. 274. St. u. 275. St. u. 276. St. u. 277. St. u. 278. St. u. 279. St. u. 280. St. u. 281. St. u. 282. St. u. 283. St. u. 284. St. u. 285. St. u. 286. St. u. 287. St. u. 288. St. u. 289. St. u. 290. St. u. 291. St. u. 292. St. u. 293. St. u. 294. St. u. 295. St. u. 296. St. u. 297. St. u. 298. St. u. 299. St. u. 300. St. u. 301. St. u. 302. St. u. 303. St. u. 304. St. u. 305. St. u. 306. St. u. 307. St. u. 308. St. u. 309. St. u. 310. St. u. 311. St. u. 312. St. u. 313. St. u. 314. St. u. 315. St. u. 316. St. u. 317. St. u. 318. St. u. 319. St. u. 320. St. u. 321. St. u. 322. St. u. 323. St. u. 324. St. u. 325. St. u. 326. St. u. 327. St. u. 328. St. u. 329. St. u. 330. St. u. 331. St. u. 332. St. u. 333. St. u. 334. St. u. 335. St. u. 336. St. u. 337. St. u. 338. St. u. 339. St. u. 340. St. u. 341. St. u. 342. St. u. 343. St. u. 344. St. u. 345. St. u. 346. St. u. 347. St. u. 348. St. u. 349. St. u. 350. St. u. 351. St. u. 352. St. u. 353. St. u. 354. St. u. 355. St. u. 356. St. u. 357. St. u. 358. St. u. 359. St. u. 360. St. u. 361. St. u. 362. St. u. 363. St. u. 364. St. u. 365. St. u. 366. St. u. 367. St. u. 368. St. u. 369. St. u. 370. St. u. 371. St. u. 372. St. u. 373. St. u. 374. St. u. 375. St. u. 376. St. u. 377. St. u. 378. St. u. 379. St. u. 380. St. u. 381. St. u. 382. St. u. 383. St. u. 384. St. u. 385. St. u. 386. St. u. 387. St. u. 388. St. u. 389. St. u. 390. St. u. 391. St. u. 392. St. u. 393. St. u. 394. St. u. 395. St. u. 396. St. u. 397. St. u. 398. St. u. 399. St. u. 400. St. u. 401. St. u. 402. St. u. 403. St. u. 404. St. u. 405. St. u. 406. St. u. 407. St. u. 408. St. u. 409. St. u. 410. St. u. 411. St. u. 412. St. u. 413. St. u. 414. St. u. 415. St. u. 416. St. u. 417. St. u. 418. St. u. 419. St. u. 420. St. u. 421. St. u. 422. St. u. 423. St. u. 424. St. u. 425. St. u. 426. St. u. 427. St. u. 428. St. u. 429. St. u. 430. St. u. 431. St. u. 432. St. u. 433. St. u. 434. St. u. 435. St. u. 436. St. u. 437. St. u. 438. St. u. 439. St. u. 440. St. u. 441. St. u. 442. St. u. 443. St. u. 444. St. u. 445. St. u. 446. St. u. 447. St. u. 448. St. u. 449. St. u. 450. St. u. 451. St. u. 452. St. u. 453. St. u. 454. St. u. 455. St. u. 456. St. u. 457. St. u. 458. St. u. 459. St. u. 460. St. u. 461. St. u. 462. St. u. 463. St. u. 464. St. u. 465. St. u. 466. St. u. 467. St. u. 468. St. u. 469. St. u. 470. St. u. 471. St. u. 472. St. u. 473. St. u. 474. St. u. 475. St. u. 476. St. u. 477. St. u. 478. St. u. 479. St. u. 480. St. u. 481. St. u. 482. St. u. 483. St. u. 484. St. u. 485. St. u. 486. St. u. 487. St. u. 488. St. u. 489. St. u. 490. St. u. 491. St. u. 492. St. u. 493. St. u. 494. St. u. 495. St. u. 496. St. u. 497. St. u. 498. St. u. 499. St. u. 500. St. u. 501. St. u. 502. St. u. 503. St. u. 504. St. u. 505. St. u. 506. St. u. 507. St. u. 508. St. u. 509. St. u. 510. St. u. 511. St. u. 512. St. u. 513. St. u. 514. St. u. 515. St. u. 516. St. u. 517. St. u. 518. St. u. 519. St. u. 520. St. u. 521. St. u. 522. St. u. 523. St. u. 524. St. u. 525. St. u. 526. St. u. 527. St. u. 528. St. u. 529. St. u. 530. St. u. 531. St. u. 532. St. u. 533. St. u. 534. St. u. 535. St. u. 536. St. u. 537. St. u. 538. St. u. 539. St. u. 540. St. u. 541. St. u. 542. St. u. 543. St. u. 544. St. u. 545. St. u. 546. St. u. 547. St. u. 548. St. u. 549. St. u. 550. St. u. 551. St. u. 552. St. u. 553. St. u. 554. St. u. 555. St. u. 556. St. u. 557. St. u. 558. St. u. 559. St. u. 560. St. u. 561. St. u. 562. St. u. 563. St. u. 564. St. u. 565. St. u. 566. St. u. 567. St. u. 568. St. u. 569. St. u. 570. St. u. 571. St. u. 572. St. u. 573. St. u. 574. St. u. 575. St. u. 576. St. u. 577. St. u. 578. St. u. 579. St. u. 580. St. u. 581. St. u. 582. St. u. 583. St. u. 584. St. u. 585. St. u. 586. St. u. 587. St. u. 588. St. u. 589. St. u. 590. St. u. 591. St. u. 592. St. u. 593. St. u. 594. St. u. 595. St. u. 596. St. u. 597. St. u. 598. St. u. 599. St. u. 600. St. u. 601. St. u. 602. St. u. 603. St. u. 604. St. u. 605. St. u. 606. St. u. 607. St. u. 608. St. u. 609. St. u. 610. St. u. 611. St. u. 612. St. u. 613. St. u. 614. St. u. 615. St. u. 616. St. u. 617. St. u. 618. St. u. 619. St. u. 620. St. u. 621. St. u. 622. St. u. 623. St. u. 624. St. u. 625. St. u. 626. St. u. 627. St. u. 628. St. u. 629. St. u. 630. St. u. 631. St. u. 632. St. u. 633. St. u. 634. St. u. 635. St. u. 636. St. u. 637. St. u. 638. St. u. 639. St. u. 640. St. u. 641. St. u. 642. St. u. 643. St. u. 644. St. u. 645. St. u. 646. St. u. 647. St. u. 648. St. u. 649. St. u. 650. St. u. 651. St. u. 652. St. u. 653. St. u. 654. St. u. 655. St. u. 656. St. u. 657. St. u. 658. St. u. 659. St. u. 660. St. u. 661. St. u. 662. St. u. 663. St. u. 664. St. u. 665. St. u. 666. St. u. 667. St. u. 668. St. u. 669. St. u. 670. St. u. 671. St. u. 672. St. u. 673. St. u. 674. St. u. 675. St. u. 676. St. u. 677. St. u. 678. St. u. 679. St. u. 680. St. u. 681. St. u. 682. St. u. 683. St. u. 684. St. u. 685. St. u. 686. St. u. 687. St. u. 688. St. u. 689. St. u. 690. St. u. 691. St. u. 692. St. u. 693. St. u. 694. St. u. 695. St. u. 696. St. u. 697. St. u. 698. St. u. 699. St. u. 700. St. u. 701. St. u. 702. St. u. 703. St. u. 704. St. u. 705. St. u. 706. St. u. 707. St. u. 708. St. u. 709. St. u. 710. St. u. 711. St. u. 712. St. u. 713. St. u. 714. St. u. 715. St. u. 716. St. u. 717. St. u. 718. St. u. 719. St. u. 720. St. u. 721. St. u. 722. St. u. 723. St. u. 724. St. u. 725. St. u. 726. St. u. 727. St. u. 728. St. u. 729. St. u. 730. St. u. 731. St. u. 732. St. u. 733. St. u. 734. St. u. 735. St. u. 736. St. u. 737. St. u. 738. St. u. 739. St. u. 740. St. u. 741. St. u. 742. St. u. 743. St. u. 744. St. u. 745. St. u. 746. St. u. 747. St. u. 748. St. u. 749. St. u. 750. St. u. 751. St. u. 752. St. u. 753. St. u. 754. St. u. 755. St. u. 756. St. u. 757. St. u. 758. St. u. 759. St. u. 760. St. u. 761. St. u. 762. St. u. 763. St. u. 764. St. u. 765. St. u. 766. St. u. 767. St. u. 768. St. u. 769. St. u. 770. St. u. 771. St. u. 772. St. u. 773. St. u. 774. St. u. 775. St. u. 776. St. u. 777. St. u. 778. St. u. 779. St. u. 780. St. u. 781. St. u. 782. St. u. 783. St. u. 784. St. u. 785. St. u. 786. St. u. 787. St. u. 788. St. u. 789. St. u. 790. St. u. 791. St. u. 792. St. u. 793. St. u. 794. St. u. 795. St. u. 796. St. u. 797. St. u. 798. St. u. 799. St. u. 800. St. u. 801. St. u. 802. St. u. 803. St. u. 804. St. u. 805. St. u. 806. St. u. 807. St. u. 808. St. u. 809. St. u. 810. St. u. 811. St. u. 812. St. u. 813. St. u. 814. St. u. 815. St. u. 816. St. u. 817. St. u. 818. St. u. 819. St. u. 820. St. u. 821. St. u. 822. St. u. 823. St. u. 824. St. u. 825. St. u. 826. St. u. 827. St. u. 828. St. u. 829. St. u. 830. St. u. 831. St. u. 832. St. u. 833. St. u. 834. St. u. 835. St. u. 836. St. u. 837. St. u. 838. St. u. 839. St. u. 840. St. u. 841. St. u. 842. St. u. 843. St. u. 844. St. u. 845. St. u. 846. St. u. 847. St. u. 848. St. u. 849. St. u. 850. St. u. 851. St. u. 852. St. u. 853. St. u. 854. St. u. 855. St. u. 856. St. u. 857. St. u. 858. St. u. 859. St. u. 860. St. u. 861. St. u. 862. St. u. 863. St. u. 864. St. u. 865.

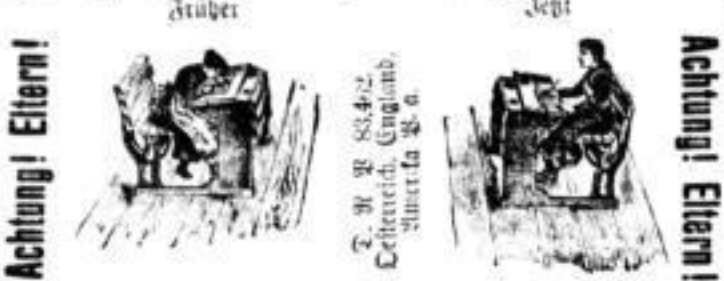






Im Lagertraume des Herrn Expediteur August Schneider hier unten  
**Sonnabend den 9. November 1895**  
 Vormittags 10 Uhr  
 zwei zur Mülerei gehörige Maschinen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
 Riesa, am 2. November 1895.  
 Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.  
 E. E. Eldam.

**Lange'scher Geradhalter für Schulkinder.**



Achtung! Eltern!  
 verhindert das Nickerchen und Ausruhmwerden, gewöhnt die Kinder an eine gerade Haltung bei Nichtbenutzung des Körpers. Beachtens Günstigkeit von Art. 2-20 franco Kautions. Tüchtige Vertreter gesucht.  
**Franz Lange, Jägersheim 1, 2.**

# Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knöpfe lang, 1,25 und 1,50.  
 Glacé für Herren, mit Naube, 1,25 und 1,50.  
 Militärhandschuhe, 1,25 und 1,50.  
 Glacé, ohne Knöpfe, weiß für Damen u. Herren, 1,50.  
 Glacé mit Knöpfen, innen gefüttert, f. Herren, 1,75.  
 Glacé mit Knöpfen, innen gefüttert, f. Damen, 2,25.  
 Glacé gefüttert für Herren und Damen, 2,25.  
 Glacé mit Knöpfen, innen gefüttert, f. Kinder, 1,50.

## Ballhandschuhe

10, 16 und 20 Knöpfe lang, in allen Farben.  
**Normal-Unterwäsche**  
 empfiehlt

**Chemnitzer Handschuh-Haus**  
 Inhaber Falk Reissner aus Chemnitz,  
 nur Dresden, Pragerstr. 16, 1. St.  
 (neben Fleischermeister Gottlöber).

**Thee**  
 neuer Ernte  
 von feinem Aroma  
 per 1/2 Kilo von 2 Mark  
 an in kleinen Kisten  
 à 2 1/2 Kilo zu empfangen. Bestellen  
 empfiehlt

**Wilhelm Ehrecke,**  
 Berlin W., Leipziger-Strasse 131.

## Zwei Käbne

von 1000 bis 1500 Liter Fasskraft, zum Breiten und Holztransport geeignet, sind zu  
**verkaufen,**  
 oder gegen ein neues, etwas größeres Roboren auszuwechseln.  
 Schmidtstraße 6, Görlitz. **Wilhelm Kopprasch.**

**Dresdner Glas-Manufaktur**  
**Sahre & Tümmel,**  
 Fernsprecher 1, 1286,  
 Friedrichstrasse Nr. 4,

empfehlen Kristallglas für Schaulinien, belegtes Spiegelglas, weißes, buntes und gemittelttes Fensterglas, Rohglas für Verdachungen, schwarzes massiv Spiegelglas zu Fensterrahmen, Schaulinienverglasung u. Schaulinienverglasungen mit und ohne geschlossene Ranten zu Roharbeiten.  
 Verzierte abgepasste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.  
 Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben.  
 Dampf-Glaseisenerer und Sandbläserer.  
 Glasabblatten und Firmen. Glas-Salonien. Glas-Transparenzen für Laternen.

## Pelzwaaren.

Empfehle mein Lager solider, selbstgefertigter Pelzwaaren zu äußerst billigen Preisen.  
 Damen-Pelzmäntel werden nach den neuesten Façons gefertigt, sowie jede Umänderung und Reparatur gewissenhaft ausgeführt.  
**Gust. Probst, Kürschnermeister,**  
 Scheffelstraße 31, part. u. 1. Etage.

## Pelzwaaren-Catalog

per 1895-96 ist erschienen und enthält Illustrationen von:  
 Damenpelzen, Ballentrées, Sealskin-Confecttionen, Pelermnen, Boas, Kragen, Mützen, Baretts, Herrenpelzen, Jagd-Joppen, Offizierspelzen, Fusttaschen, Jagdmützen, Wagendecken, Kutscher-Pelzen.  
 Magazin zum Plau, Frauenstrasse 2.

**Versteigerung.** Donnerstag den 7. November, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **Werderstrasse 20, parterre links,** zu einer Gesellschaft geüch:

**herrschaftliches Mobiliar**  
 in Ruffbaum, Mahagoni u. gemalt, Federbetten, Damenkleidungsstücke, Wäsche, Glas, Porzellan, Teppiche, Gardinen etc., als: 1 Polsterstuhl, aus Sopha und 6 Polsterfüßen bestehend, mit rothbraun. Blüchbezug, 1 belegte, aus Sopha, 2 Souterrain und 4 Polsterfüßen besteh., m. grünem Rüschebezug, 1 Ruff-Maschinen, 1 Salonstuhl, 1 Mahagoni-Schreibtisch, Kleider-, Wäsche- und Geschirrschränke, Tische, Stühle, Spiegel mit Schränken, 1 Regulator, 1 Stuhlhöh, Vertikalen mit Feder- u. Holzarmaturen, Wäschische, Nachtschänken, Rückenmöbel, Gardinen, Teppiche, Vertikalen, Tische, Tisch- und Bettwäsche, Kleidung, 1 Damenpelz, Porzellan, Nippachen, Gemälde etc. etc.  
 Bernhard Canzler, Rath-Auktionator u. verpfl. Taxator.

## Ohne jegliche Konkurrenz!

**Musterschutz 57983.**  
 Unentbehrlich für jede Dame mit härterem Körperbau, legt dieses als vorzüglich anerkannte Corset durch die praktische und leicht selbst auszuführende Aufnahmemaße des Gummigürtels und unauflösbaren, sanften Druck der Rippen bedeutend schlanker erscheinen! Von jeder empfindenden Dame als das vorzüglichste, angenehme und praktischste Corset anerkannt.  
 Nur allein in der **Corset-Manufaktur** bei **H. O. Kummer, Waisenhausstraße, Ecke Victoriastraße,** zu haben.  
 Weil werthvolle Nachahmungen in Handel gebracht, mache achte Damen darauf aufmerksam, daß dieses Corset nur echt, wenn mit **Musterschutz 57983** versehen ist.  
 Das Neueste der vorzüglichsten Fabriken des In- und Auslandes, in solider, gediegener Ausführung, Brusthalter und Hals- u. Leibchen das Neueste stets am Lager. Reparaturen werden vorzüglich, prompt und billig ausgeführt. **Wais-Corsets** unübertrefflich wie neu hergestellt.  
**Hygien-Binden,** vorzüglich, per Dbd. 95 Pf.

**Oldenburger und Wesermarscher Milchvieh-Verkauf.**  
 Haben einen großen Bestand prima hochtragender u. sich melkender Röhre (Blauhöcker) und Röhren, einige Bullen und Bullenböcker von 1/2 bis 1 1/2 Jahren alt, bis Sonnabend den 9. Nov. in **Dresden-N.** im Milchvieh- (Schönenhöfer) Platz zum Verkauf haben u. bitten um gel. Besichtigung.  
**Gebrd. Wulff, Zuchtvieh-Importeure,**  
 (Görlitzmünde).

**Dr. C. Scheibler's Mundwasser**  
 nach Vorschrift des Oehl. Sanitätsraths Prof. Dr. Karow, hat sich durch langjährige Erfahrung u. noch dem übereinstimmenden Urtheil vieler ärztlicher Autoritäten als **bestes Mund- und Zahneinigungsmittel** bewährt. Dasselbe verhilft das **Stocken der Zähne**, verhindert dauernd den **Zahnschmerz**, erhält das **Zahnfleisch gesund** und entfernt sofort jeden **üblen Geruch aus dem Munde.**  
 Preis 1/2 Markte R. 1, 1/2 Markte R. 0,50  
 Empfehlung über Dr. C. Scheibler's Mundwasser mit zahlreichen ärztlichen Attesten gratis und franco.  
**Alleinige Fabrikanten**  
**W. NEIDORFF & CO., Königsberg 1. Pr.**  
 Niederlagen in Dresden: Herrn. Koch; in Bautzen: Strauch u. Kolden; in Döbeln: Apoth. v. Voelker; (Herrn-Druck) in Leipzig: Mannmann u. Co., Samuel Ritter, C. Perold u. Co., H. v. Boule; in Plauen i. V.: Apoth. Langheim u. Lamm; Apoth. H. Schönb; in Zwickau: Apotheker A. Wilhelm.

## Strümpfe

für Ausstattungen - Prima-Qualitäten - empfiehlt  
**Chemnitzer Handschuh- und Strumpfhaus,**  
 nur Dresden, Pragerstrasse 16, erste Etage  
 (neben Fleischermeister Gottlöber).

**Butter 9 Pfund netto**  
 franko Nachh. **Honig.**  
 Hoffalbutter, I. feinst . . . . . 7.-  
 Blütenhonig, hell, H. . . . . 4,50  
 Wabenhonig, helle Schreiben . . . . . 5,50  
**B. Freudman, Monasterzyska (Oesterreich).**

## Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, Garabeschwerden, Schwäche, Aufstände etc. (Nüchternen), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden, Glycerinstraße 47, vt. rechts,** täglich von 9-1 und 6-8 Abends. **Grüßlich unauflöslich.** 16 Jahre beim verstorbenen **Dr. med. Blau** thätig gewesen.  
 Schön, dunkelbl. Winterüber- **G**ute Hände zu vergeben.  
 sacher, mittl. Figur, bill. zu **G**ute Hände zu vergeben.  
 verkaufen Glycerinstraße 26, 2. r. Altonastraße 1, 4. Diebe.

## Fertige Barchent-Hemden

von gutem Stoff, vorzüglich gearbeitet, reichlich groß.  
 für Frauen St. 1,10-2,20 M.  
 für Männer St. 1,20-2,50 M.  
 dieselben für Kinder in allen Größen und 3 verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen von 55 Pf. an.  
**Robert Böhme jr.,**  
 nur **Georgplatz 16.**

Um Verthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft  
 nur **Georgplatz 16,**  
 Eckhaus  
 der **Waisenhausstrasse** befindet.

## Schnädelbach

# Schulter-Kragen

mit Steh- und Umlege-  
 krauen in Plüsch, Krümm-  
 er, Astrachan u. Velv.,  
 Stück 75, 100, 125,  
 150, 175 Pf. bis 18 M.  
**H. M. Schnädelbach**  
 7 Marien-trasse 7.  
**Schnädelbach**

## Schellfisch,

Spick-Aal,  
 Aal in Gelée,  
 neue grätenlose  
 Ostsee-Delikatess-  
 Fett-Seeringe,  
 in verschiedenen Saucen,  
 Fd. Dose 110 Pf.  
**E. Paschky,**  
 Zwickauerstrasse 16,  
 Königsbrückerstrasse 68,  
 Villnerstrasse 40,  
 Wettinerstrasse 10,  
 Mannstrasse 4,  
 Freibergstrasse 9,  
 Pilsenerstrasse 40,  
 Werderstrasse 8,  
 Reibstrasse 3,  
 Kontor und Groß-Lager,  
 Güterbahnstrasse 7.

## Ein Piano

(tafelrein), gut erhalten, zu ver-  
 kaufen bei der **Königsstrasse 10,**  
 part. 1. Stockwerk.  
**Alte Fenster**  
 nach Kosten zu haben gesucht.  
**H. Schmidt, Kahlstr. 13,**  
 nachtheilhaft 42, 2.  
 Größere, leichter  
**Handwagen**  
 mit Federfederung billig z. vt.  
**Jandner 1. Görlitz.**  
 Ein kleiner, gut erhaltener  
**Salon-Flügel**  
 ist sehr bill. zu verkaufen durch  
**B. Richter, Seidenstraße 13, vt.**

## Schellfisch,

Zander,  
 a Fd. 40 Pf.,  
 a Fd. 45 Pf.,  
 fr. feinste echte Kieler  
**Sprotten,**  
 a Fd. 80 u. 100 Pf.,  
 frische feinste Kieler  
**Pöcklinge,**  
 a Stück 4, 5, 6, 7, 8, Pf.,  
 empfiehlt **C. G. Kühnel**  
**Sophas, Matrasen**  
**Plüsch-Garnitur,** sehr schön,  
 solide Arbeit, wegen **Einfaße** d.  
**Ragere** aus. billig zu vert.  
**Dippoldswaldeerplatz 3, 2. Etg.**



# Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.  
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

**Berlin, Hamburg, Bremen, London.**

Actienkapital: 85 Millionen Mark.  
Reservefond: 15 Millionen Mark.

Unsere

## Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)  
vergüten bis auf Weiteres für **Bar-Einzlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	} p. a.
„ 1monatlicher Kündigung	1 <sup>0</sup> / <sub>2</sub>	
„ 3monatlicher „	2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	
„ 6monatlicher „	2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

**Dresdner Bank.**

**C. HESSE, Kgl. Hoflief., Tapissier-Manufaktur,**  
Altmarkt, Eckhaus der Webergasse.

## Günstige Gelegenheit!

Von jetzt bis Weihnachten stelle ich aus meinem Engros-Lager einen größeren Posten **Stoff-Rester** für Decken, Säuser, Bitragen etc., **Stickerien**, frühere Reijemuster, meist **tadellos** erhalten, mit einem Rabatt von **- 25 %** — auf die regulären, ohnehin schon mäßigen Detailpreise zum **Ausverkauf.**

Unter diesen Stickerien befinden sich **Kissen, Läufer und Decken** aller Art auf Jkt, Seidenstoff, Blüsch, Congrè etc., sämtlich in neuesten, sparten Genres, so daß hierdurch seltene Gelegenheiten zum Einkauf **besserer und feinerer Handarbeiten zu äußerst niedrigen Preisen** geboten wird.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

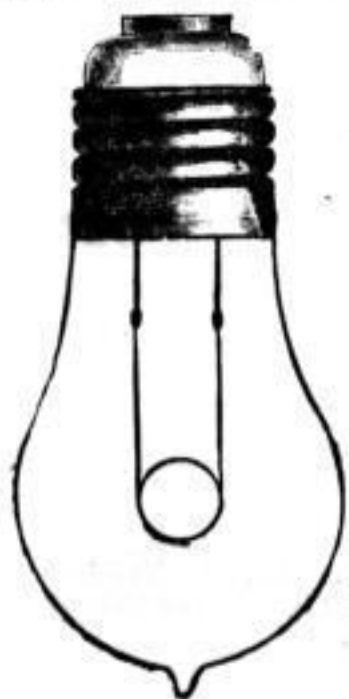
## Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus

Pragerstrasse 28, I. Etage. **Seifert & Co.** Pragerstrasse 28, I. Etage.

<b>Seidene Tücher.</b>	<b>Costüm-Sammet,</b> Gloria, Zephir, Doppel-Körper, 58 Ctm. breit — das beste Material der Welt —	<b>Mtr. 2.60</b>	<b>Seidene Tücher.</b>
	<b>Costüm-Sammet,</b> prachtvolle, glanzreiche Waare, 52 Ctm. breit, gegen Druck und Risse unempfindlich	<b>„ 2.20</b>	
	<b>Velvetin,</b> schwere Waare, für Knaben- und Mädchen-Anzüge, außerordentlich haltbar, 56 Ctm. breit	<b>„ 1.60</b>	
	<b>Patent-Sammet,</b> schwarz und farbig, für Belob	<b>„ v. 0.75 an</b>	
	<b>Seiden-Plüsch,</b> schwerste engl. Art für Handarbeiten etc.	<b>„ 1.95</b>	
	<b>Seiden-Sammet,</b> schwarz und farbig, schöne Waare	<b>„ 1.80</b>	
<b>Seiden-Merveillen,</b> schwarz und hunderte Farben, prachtvolle Qual.	<b>„ 0.80</b>		

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Weiten so **enorm billig**, sondern durch direkten Verkauf an das Publikum, **kleine Spesen, niedrigsten Nutzen** ermöglicht.

Pragerstrasse 28, I. Etage.



## Prima Glühlampen

## und Bogenlichtkohlen,

sowie sämtliche Materialien für elektrisches Licht liefern **billigst**  
**Sauerbrey & Kistorz,**  
Ostra-Allee 17, Telephon 4245.  
Preislisten gratis und franko.

## Dynamobürsten.



## „Victoria“ Dauerbrand - Öfen

für jede Kohlensorte.  
**Dauerbrand-Stoföfen,**  
„Barbarossa“, **hamottirt.**  
Borjügliche Regulirung. Sparsam im Verbrauch.  
Angenehme Wärme.

**Franz Rudolph,**  
Wettinerstrasse 2 im Hotel „Edelweiss“.  
Illustrirte Preislisten gratis.

**Leinen- und Baumwollwaaren,**  
fertige Wäsche,  
Kragen und Manschetten.

## F. T. Mersiowsky

Amalienstraße 5.

Für Ausstattungen und Hausbedarf  
größtes Lager.

Muster nach auswärts franko.

## Nicotingiftfrei!

Zeitsens ärztlicher Autoritäten als durchaus gesundheitsunschädliche

## Cigarren

einzig gestattet und bestens empfohlen, weil feinerer Geschmack und weniger schmerzhaft; sehr mild, leicht, reinstes Aroma, überaus preiswerth. — Rauschlich in allen durch unsere Blakate feinsten Qualitäten. Nur nach Orten ohne Niederlagen. Preislisten ab hier:

**C. W. Schliebs & Co., Breslau.**



## Mosel- u. Saarweine

aus den Kellereien der **Moselwein-Vertriebsgesellschaft**  
in Trier a. d. Mosel

(Besitzerin der berühmten Weingüter im Brauneberg) liefert von 70 Pf. an per Flasche bis zu den feinsten Cressenzen unter Garantie für Reinheit und Naturreife  
**die Weinhandlung M. Otto, Neumarkt 10.**  
Mit Preislisten siehe gern in Diensten.  
Telephon Amt I. 485.

## Speise-Pfefferkuchen.

bilden 50 Proc. 3- und 6-Pf.-Stückchen 40 Proc. auf die Markt.  
**A. Koellner, nur Neumarkt 2** neben Hotel Stadt Berlin.

Dresdner Nachrichten. Nr. 308. Seite 17. — Dienstag, 5. November 1895



# Fertige

# Herren - Wäsche, Damen - Wäsche, Kinder - Wäsche,

## Bettwäsche, Tischwäsche

in grösster Auswahl.

# Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.  
Seite 18 — Dienstag, 5. April 1893.

Weit besser  
wie **Auer.**  
1,10 Liter  
pro Heizerkerze.

## Diamantlicht

Apparat M. 4,—, Ersatzkörper 1,50.

Weit besser wie Auer,  $\frac{1}{4}$  Gasverbrauch  
bei dreifachem Licht.

**Fritz Trendel, Berlin,**  
Holzmarkt-Strasse 12.

# PATENTE

schnell und sorgfältig  
durch das  
Patent-Bureau  
in Görlitz von

## RICHARD LÜDERS.

### Mech. Teppich-Reinigung

pro qm 10—25 Pfg.  
Aufträge erbeten von

**C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant**  
7 Galeriestr. 7.

# Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack,

☛ täglich frisch eingehende Neuheiten. ☚

König-Johann-Strasse **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse  
Nr. 6. Nr. 6.



## Bartels Cacao-Coffee



ist das beste, im Gebrauch billigste Surrogat.

**50 % Cacao-Ersparniss,**

vorzüglicher Geschmack, feines Aroma.  
Untersucht von Herrn Geheim. Rath Professor Dr. R. Presentus in Wiesbaden  
und empfohlen von Herrn Geheim. Medicinalrath Professor Dr. Otto hier.  
Nur allein echt, wenn die Packete die Namen obiger Herren tragen. — Jede kaufbare Hausfrau  
verlange ausdrücklich unter Fabrikat und achte genau auf obige Schutzmarke. — Heberoll zu haben.

**G. H. Bartels & Söhne Nachfolger, Braunschweig.**

## Naturheil-Anstalt, Dresden, Räcknitzstrasse 13.

Berathung und Behandlung in allen vorkommenden Krankheiten  
in und außerhalb meiner Anstalt.  
Anwendungen dem Körper entsprechend.

**Dampf-, Kräuter-, kalte u. warme Bäder u. s. w.**

Vollständige Ausführung der **Sneipp-Cur.**

Reine über einzig dastehenden **Lohbäder** kann ich auf das  
Beste empfehlen, auch bei gebelimen Leiden.

**Anton Scheunert,**  
prakt. Vertreter der Naturheilkunde.

## Seirath.

Verührtete u. anerkannt reellste  
Institution zur Erlangung einer  
glückl. u. handgemä. Seirath  
in: Kónunion internationale Ernst  
Gärtner, Dresden-N., Terrassen-  
Weg 27. Beste Referenz. Pro-  
spect in verschlossnem Couvert  
geg. 20 Pfg. Marken all. Länder.

**Butter! Butter!**

**Säuerahm-Tafelbutter,**  
hochrein, 5 Pfd. netto M. 10,50.  
In **Gutsbutter** M. 8,50 verl.  
franko geg. Nachn. Garantie:  
Zurücknahme. **B. Maier,**  
Molkerei, Ulm a. D.



**Dr. med. Böhm's Institut**

Christiaustraße 21, I.  
für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität  
und Wasserbehandlung.  
Spezialanstalt für Rückenverkrümmungen und Thure Brandt'sche  
Unterleibsmaße zur möglichen Vermeidung von Operationen  
und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.  
Alle Arten Herdbäder, Rollen-Dampfbäder und -Delflusbäder.  
Beins, Gesicht, Kneidampfbäder, Roll-, Salz-, Kumpf-, Sitz- und  
Kuglbäder.  
**Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.**  
Sprechzeit: Wochentags 1/11-1/12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm.,  
Sonntags 8-9 Uhr.  
Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3929, Amt 1.

**Dr. Max Böhm's Naturheilanstalt**  
**Bad Friedrichroda i. Th.** Ganzjährig geöffnet

Entzückendes Waldgebirgs-Paradise, schönste gelegenes und  
renommiertes Institut für alle chronischen Leiden. Prospekt frei  
zur Belehrung mehr weltbekanntes Lehrbuch der Naturheilmethoden  
bei Teubner & Zimmer, Chemnitz i. S.

**Görbersdorf i. Schl.**

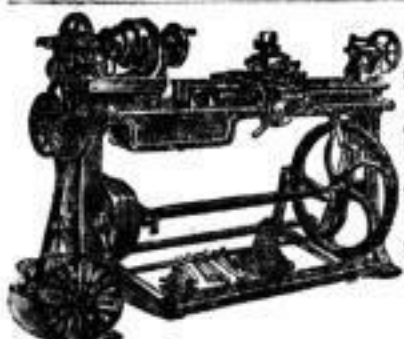
Dr. Brehmer's Heilanstalt  
**für Lungenkranke**  
mit Zweiganzhalt für Kinderbewilligte.  
Saison monatlich 120-160 Mk. (Kost, Paus, ärztl. Behandlung)  
Chefarzt Dr. W. Richter, Assistent Dr. Brehmer's.  
Kleinstes Sanatorium - gute dauernde Erfolge.  
**Sommer- und Winter-Kur.**  
Alle Arten Prospekte durch die Verwaltung.

**Körper-Scheuertuch**

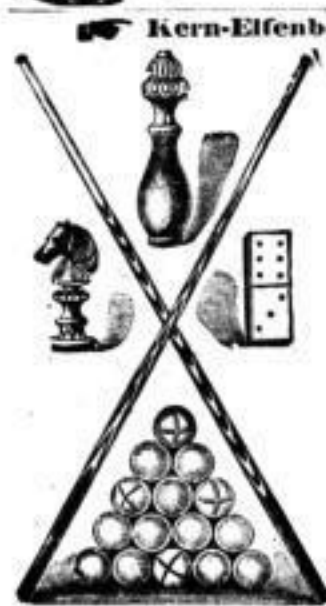
mit doppelter Leinenkette.  
**Unübertroffen in Haltbarkeit!**  
Besonders für Hotels, grössere Restaurants,  
Cafés, Anstalten etc. geeignet,  
empfiehlt  
**Oberlausitzer Scheuertuchfabrik, Bautzen.**  
Filiale: Dresden-A., Mathildenstr. 37, I. Et.  
Mindestabgabe 10 Meter.

**Thee MESSMER**

Vorrätig: Theemischungen à Mk. 2.00 u. 3.00 Pfd. in höchsten  
Klassen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pfd.  
Pflanzenweiss-Blüten:  
**Erdnuss-Suppenmehl, entölt,** mit ca. 50% Ei-  
schmeckende Suppe von hohem Nährwert, Ersatz für  
die erhaltende Fleischkost. 1/2 Kilo. 2 Mark.  
**Liebe's lösliche Leguminose**  
dünn, wohlschmeckende Suppe mit 25% verdautlichem  
Eiweiss und löslicher Stärke; bei Ernährungsstö-  
rungen und in der Genesung wertvoll.  
Dosen 1/2, 1 Kilo. Mk. 1.25, 2.25 in den Apotheken.  
Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden



Schulze & Aster,  
Dresd. A., Mathildenstr. 31,  
Spezialgeschäft von  
Maschinen u. Werkzeugen  
für Schlosser, Mechaniker,  
Maschinenbauer, Schmelze-  
Klempner, Kupfer- und  
Blech- u. Metallwaren-  
Fabriken etc.  
Kataloge gratis.



**Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.**  
Best ausgetrocknete Kern-Elfen-  
bein-Bälle, eigenes Fabrikat, zum  
**Verkauf und Verleihen.**  
Gespielte Elfenbein-  
Billard-Bälle  
in allen Größen von 3 Mark an.  
Nachgeahmte  
**Elfenbein-Billardbälle**  
Stück: **3 Mk.**  
Cuees, Cueenleder, Pein,  
Kreide, sowie alle zum Billard-  
Spiel nötigen Gegenstände,  
Taschenrechner, Schach- und  
Domino-Spiele, Zeitungs-  
halter etc.  
**Spielfarten,**  
Dübel 6-8,75 Mark.  
Kegel und Kugeln,  
nur beste Kernwaare, von  
Bestholz und Weichholz.

**J. G. Gärtner,**  
Dresden, Große Brüdergasse Nr. 2.

**Seidenstoffe**  
Jeder Art  
Seide, Satin,  
Baumwolle u.  
Wollstoffe  
Lieferung direkt an Pri-  
vats in jedem Maße  
von Elton & Kouson, Seidenwaren-Fabrik, Großfeld.  
Man schreibe um Wasser unter genauer Angabe des Gewünschten.

**Oldenburger Milchvieh.**



Freitag den 8. Nov. stelle ich  
in Dresden im Milchviehlot  
(Schrammstraße) einen großen Transport  
(ca. 30 Stück) prima Oldenburger  
hochtragende Kühe u. Kalben, sowie  
einige vorzügliche Bullen preiswert  
zum Verkauf.  
Dresden, Vorno, Rämchen.  
Eduard Seifert.  
Fernsprechstelle 2802, Amt 1.



Originale von Paris,  
London, Wien.

Königl. Sachs. Hoflieferanten.

Eigene Modelle  
nach bekanntem  
Geschmack  
in grosser Auswahl zu  
allen Preislagen.

**Garnirte  
Damen-Hüte.**



Hoflief. Ihrer Kgl. Hoh. der Frau  
Prinzessin Friedr. Leopold v. Pr.

**100 Stück Möbelstoffe**

in allen Arten verkaufe ich wegen Geschäftsaufhebung  
zu ganz enorm billigen Preisen.  
**J. C. Thürnaue,** Dippoldiswalder Platz,  
große Plauenische Straße 2.

**Aufzüge**  
(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen,  
Transmissions- und Handbetrieb  
für Personen- und Lastenbeförderung  
mit und ohne bestbewährter Sicherheits-  
Vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiert!

**Krähne, Flaschenzüge**  
etc.

liefert als langjährige Spezialität in bester und solidester  
Ausführung bei billigen Preisen

**A. Kühnscherf jr.,**  
früher F. Wachsmuth.

Eisengießerei & Maschinenfabrik Dresden-F.  
Es wird geachtet, genau auf meine Firma zu achten.  
Referenzen und Zeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausge-  
führte Aufträge, sowie Kostenvoranschläge auf Verlangen gratis!



**Carbol-Theerschwefel-Seife**  
von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.  
(älteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdbeere und Kreuz)  
übertrifft in ihren wohltätigen Wirkungen für die  
Haupthaut alle bisher Dagewesene. Sie vernichtet unbeding-  
t alle Arten Hautauschläge, wie Flechten, Finnen,  
r. Netzen, Mitesser, Sommerprossen etc. Stück 50 Pf. bei  
O. Friedrich, Drogerie, Königsbrunnstr., in Blasewitz, Post-  
fach 11, und Wiegand, Fr. Wollmann, Drogerie, Hauptstr.,  
Ang. Richter, Drogerie, Radebeul.

**Moesta's**

**Neue Gänsefedern,**  
größere 50 Pfd. u. 100 Pfd., Gänse-  
schlafschiffen wie dieselben von d.  
Gänse fallen, mit all. Daunem.  
Pfd. 1.40 Mk., Gänsehalsbäume  
Pfd. 2.00 Mk., prima Gänsehalsb.  
Pfd. 2.50 Mk., 2.50 Mk., 3.00 Mk.,  
3.50 Mk., vert. geg. Nachm. von 9  
Pfd. an. Nichter. nehme bereit.  
zurück. **Verhöhl Köckeris,**  
Straße d. Neutreibbin (i. Obertrach)

**Gustav Zschokwitz,**  
an der Mauer 4,  
gang nahe der Seefrage.  
Metall- u. Kautschukstempel, Pa-  
pierenapparat, Bismarckapparat für  
industrielle Zwecke, elektrische Sta-  
numsk, Schablonen, Schnelltroch-  
sen, Stempelmaschinen, Tinten,  
Reinigungs- und Waschanlagen,  
solide Bauart.  
**Pianino,** ant. Garant. bill.  
zu vert. Reitbahnstr. 2, I. Etg.

**für  
Hausbedarf,  
Braut-  
Ausstattungen**

empfehle ich einen Vollen Tisch-  
tücher, Servietten, Parade-  
Handtücher, Bett- u. Wäsche,  
bunt und weiß.  
**woll. Schlafdecken,**  
Inlets, fertig und am Stück,  
Seinen- und Wäsche-Stoffe.  
Diese Artikel führe ich nicht  
weiter und verkaufe dieselben  
un schnell zu räumen, bedeutend  
unter dem Kostenpreis.

**Ph. Ikenberg,**  
17 Bismarck-Strasse 17.

Auf Straße und Hausnummer  
bitte genau zu achten.



**Kron-  
leuchter**  
zu Gas und elektr. Licht,  
Bade-Einrichtungen,  
Gas- und elektr. Anlagen,  
Wasser-Heizungen, Central-  
Heizungen und Lüftung-  
Anlagen fertig  
**Herm. Liebold,**  
Dresden, gr. Kirchgasse 3.5.

**Ein Pferd,**

brauner Wallach, flotter Gänger,  
passend für Acker od. Tröschle,  
ist bill. zu verkaufen. **Schandaue,**  
vis-a-vis Bahnhof Schandaue,  
Sohnschießstr. 75 o. 2 Treppen.

**Pianinos,**

neu u. gebt. neuest. Konstr. comp.  
1. Fabrikpreis d. Fabrik von Ch.  
Marr Kurfürstentrasse 27.

**Cigarren**

in guter, reeller Waare  
zu Fabrikpreisen.

**100 Stück**  
3 1/2 Cig. à 1.80, 1.90, 2.00, 2.10,  
4 " " 2.40, 2.60, 2.80, 2.90,  
5 " " 3.00, 3.20, 3.40, 3.60,  
6 " " 3.80, 4.20, 4.70, 5.00,  
8 " " 4.80, 5.20, 5.40, 5.90,  
10 " " 5.80, 6.00, 6.50, 7.00

**Musterkistchen,**  
100 Stück (10 verschiedene Sorten)  
4 Mark.  
Versandt geg. Nachnahme.  
Umtausch gern gestattet.  
Aufträge von 20 Mk. an franco.

**E. Kreidner, Cig. Fabrik,**  
Dresden-N., Postamt 8,  
Detlofstraße u. Lager Bismarck-  
weg 11, Reichshofstr.

**Echte Bahia-Cigarren,**

hochfeines Aroma, vorzüg. Ge-  
schmack und Brand; für Kenner,  
die weniger auf Ansehen als auf  
feine Qualität geben, aber die  
hohen Preise für Havana-Cigar-  
ren nicht ansetzen wollen. Kiste  
63 Stk., 100 Stk. franko 6.50 Mk.,  
20 Stück franko 1.50 Mk.

**Herm. Fritsch, Bremen.**

**ff. Wärmeladen,**

Südbier, Johannisbier, Gro-  
bier, Aurore; ff. Compote u.  
Fruchtsäfte, Vollkornbrot zu  
Suppen, Backobstbrot zu Brot  
empfehlen **Carl Werner,**  
Brotbäckerei, Reitbahnstraße 9.

**1 Mk. Neuheit! 1 Mk.**



Die Germania-Kamera ist bei  
billigste  
**photograph. Apparat.**  
Sie kostet nur 4 Mk. und liefert  
4 Bilder in Bismarck C. Saue,  
Dresden, Reitalloystraße 25,  
Probierbilder und Prospekte in  
meinem Geschäft zur Ansicht  
oder gegen Einzahlung von  
20 Pf. zu Diensten.

**Unterzeichneter verleiht franko**  
gegen Nachnahme  
**Oberbayr. Gebirgsbutter I**  
per Postkonto netto 9 Pfd. zu  
dem billigsten Tagespreis.

**Carl Althaus,**  
Trautwein, Oberbayern.

**Verstellbares  
Kopf-Kleffissen,**

äußlich sehr em-  
pfehlen. **W. H. H. H.**  
Wittman, Neu-  
marktstr. 10, Dresden.  
sowie für Wöch-  
nerinnen, Kopulente u. an  
Schlaflosigkeit Leidende.  
kann von den Kranken selbst  
in jede gewünschte Lage  
leicht verstellt werden.  
**Hilff. Maune,**  
Marienstraße 32.

**Loose**

5. Klasse 128. Lotterie empfiehlt  
**Gustav Weller,**  
Reitbahnstr. 16.

**Trinken Sie**



**Thee  
von  
Alves  
u.  
Sohr**

**grosse Brüdergasse 1.**  
Marke B Mk. 4.-  
Marke E Mk. 3.- +

**Coupe.**

Ein neues, elegantes, leichtes  
**Coupe,** als Hochzeits-Coupe  
passend, ist beschil. halber sehr  
billig zu verkaufen.  
**Waldhof Dresden**

**Dresdner Nachrichten.**  
Nr. 308. Seite 19. - Dresden, 5. Novbr. 1893







Gründung der Firma: 1747.

# Abraham Dürninger & Co.,

## Herrnhut,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lagerbestand:

**Bella Habanera**, rein Havana, sehr aromatisch, Cartons à 10 Stück-Packung, per Kiste Mk. 55.—.

**Mignon**, sehr angenehm, mittelkräftig, 100 Stück-Packung, per Kiste Mk. 60.—.

**Heraldo**, rein Havana, fein blumig, 100 Stück-Packung, per Kiste Mk. 85.—.

**Palacio**, sehr fein, mittelkräftig, 50 Stück-Packung, per Kiste Mk. 100.—.

**Calebras**, 3 Stück zusammengeflochten, apart, mittelkräftig, 50 Stück-Packung, per Kiste Mk. 200.—.

➤ Versandt unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages. Porto wird berechnet, dagegen auf jeden Rechnungsbetrag 2% Portovergütung gewährt.

Jede beliebige Stückzahl Cigarren wird abgegeben.

Hauptpreislste auf Wunsch kostenfrei.

## Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes Musterbuch gratis und franko.

# Möbelhalle „Saxonia“,

## R. Berkowitz,

Dresden,

König-Johannstraße 15.



**Sofa-Bettstellen**, zusammenlegbares, schmiedeeisernes, goldbronziertes Gestell mit Matratze, Kissen, Kissen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von 12 Mk. an.

**Schankelstühle** von 19 Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz, sehr billig.

**Franko-Versandt** nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

**Nie** daqueuen! echt Vaughaun Trumeaux wie Zeichnung mit echt Kristallglas, 28 cm hoch 76 cm in der Mitte breit, Mk. 65.

## Dampf Schwitz-Apparat

(D. R. G.-M. 22 265)

mit dem „Stammes Diener“, Thermometer und Dampfertheiler ist der einzige, welcher ohne Hilfe zu benutzen ist; er ist in der Höhe verstellbar, lässt sich ganz zusammenlegen u. in jedem Zimmer aufstellen. Preis complet, einschließlich Dampferzeuger mit Spiritusholzung 36 Mk., Verpackung 2 Mark; Gebrauchsanweisung liegt bei.

Das Schwitzbad wirkt als vorzügliches Heilmittel bei Erkältungskrankheiten, wie Katarrhen, Rheumatismus, Influenza, indem es die Krankheitstoffe entfernt und einen gleichgültigen Störungen anbahnt.

Ausführliche Preisliste kostenfrei.

**Moosdorf & Hochhäusler, Berlin 116**  
Kommandantenstr. 60. — Fabrik sämtl. Badeapparate.

Verkaufsstelle für Dresden: Carl Glöckner, Lützberg 21.  
Vor werthlosen, auf Täuschung berechneten Nachahmungen wird gewarnt.

„Königstragene Schutzmarke.“

**Lipton**, Theeplanzer, London, Calcutta, Ceylon, der grösste Theehändler der Welt, Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England.

## LIPTON'S berühmter THEE

von der schönen, lieblich duftenden Insel Ceylon (Indien), das billigste, beliebteste und gesündeste Hansgetränk, ist in Packeten von 1/2 Kilo an zu 45, 65 und 80 Pfennig, auch in Blechbüchsen von 1 und 2 Kilo überall zu haben, event. von **Lipton's Haupt-Niederlagen:** Kloth, Schöneemann & Co., 73-77 Gr. Reichenstr., Hamburg; J. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12, Dresden.

# Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

Mellin's Nahrung in ganzen und halben Gläsern. — macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl. — wird von den zartesten Organen sofort absorbiert. — erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen, ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehllaltige Nahrungsmittel, nach Vorschrift angewendet **besten Ersatz l. Muttermilch.**

Mellin's Nahrung ist die beste für Magenranke.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,** Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

**Königl. Hofapotheke, Albert-Apotheke.**

George Baumann, Pragerstrasse 40  
W. J. Carstens Nfg., H. Gärtner, Weberg. 31.  
Georg Häntzschel, Struvestrasse 2.  
Gebr. Schumann, Pragerstrasse 46.  
Paul Streubel, Lindenau-Platz.  
Weigel & Zeeb, Marienstrasse 12.  
Friedr. Wollmann, Dresden-N., Hauptstr. 22.  
In Loschwitz bei Moritz Berger.  
In Pieschen bei Carl Schreckenbach.  
Apotheke in Loschwitz.

Nr. 10 eine Treppe. Ohne Konkurrenz in ganz Dresden! Nr. 10 eine Treppe.



## Uhren-Reparatur-Anstalt

verabfolgt als Besuche von jetzt ab

**Jedem 200<sup>ten</sup> Kunden** welcher eine Uhr repariert ist, eine silberne Remonteuruhr im Werthe von 20 Mark gratis.

**Jedem 100<sup>ten</sup> Kunden** eine hochfeine Zimmerruhr im Werthe von 8 Mark gratis.

**Jedem 50<sup>ten</sup> Kunden** wird seine Uhr gratis repariert.

Jeder einsehen kostet nur 1 Mark, Glas, Reiger 20 Pf.

(Großes Lager neuer Uhren.) Silberne Remonteuruhr von 12 Mark an. Reparaturen zu Fabrikpreisen.

1. Etg. Nr. 10 Grosse Brüdergasse Nr. 10 1. Etg.

Kunden, welche diesen Annoncen-Ausschnitt mitbringen, haben Antheil an der Wohlthätigkeitsvertheilung einer goldenen Herren-Remonteuruhr (Wert 60 Mark), 5 Stück hochfeiner Zimmerruhren und 6 Golduhren. Hochachtungsvoll **Albert Stiede.**

## G. E. Höfgen

### Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstrasse 56,  
Zwingerstrasse 8.

Reinbrech-Str. 622 und Nr. 315.

**Grosse Auswahl in:**

Kinderwagen	von 12-120 Mk.
Kinder-Fahrstühle	9-45
Krankentwagen	36-150
Kinder-Bettstellen	12-20
Puppenwagen	3-20
Kinderstühle	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.  
Reparaturen schnell u. billig.  
Cataloge mit Abbildungen gratis.

## Otto's neue Motoren

### der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Leuchtgas, Wassergas, Gensergas, Benzol, Solanöl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausdauer, mit geringstem Gasverbrauch pro Stunde und effizient. Preiselast. bei normalen, höchstem Steinkohlengas-Verbrauch ca. 0,5 bis 0,7 Gbm. bei Leuchtgas (Leuchtgas) ca. 0,25 bis 0,35 Gbm. empfiehlt

der General-Vertreter **H. Berk,**  
Civil-Ingenieur, Chemik.  
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.

**Glacé-Handschuhe,** nur eineses Fabrikat, in vorzüglicher Qualität, zu billigen Preisen empfiehlt

**C. Hanse, Handschuhfabrik,** Wilderstrasse 7, im goldenen Engel.

**Molterei Nienberg,** Poststrasse a. S. 2, Wollpromitt, Magdeburg, 1895, hat auf Jahresabschluss noch folgende

**Süßrahm-Cafébutter** in Bücheln u. Stück, abzugeben.

Dresdener Nachrichten, Nr. 308, Seite 21, Dresden, 7. November 1895















Die

**Neuheiten**

für

# Herbst und Winter

in

# Kleiderstoffen

sind in **überraschend reichhaltiger, geschmackvoller und sorgfältigst gewählten** Sortimenten eingetroffen und das Lager daher in

**billigen, guten, sowie hochfeinen Qualitäten** auf das Beste ausgestattet.

Meter **80, 90, 100, 125, 150, 175** Pfg. bis **4,25** Mk.

**Täglich Eingang von Neuheiten.**

# H. M. Schnädelbach

**7 Marienstrasse 7.  
Antonsplatz 7.**

## Zurückgesetzte Pelzmäntel.

Der vorjährige vor Weihnachten überaus milde Winter hatte den Verkauf der Pelzmäntel ungünstig beeinflusst. Um mit den grossen vorjährigen Lagerbeständen rasch zu räumen, sind die Verkaufspreise bedeutend herabgesetzt worden. Vorjährige Pelzmäntel werden zum Theile unter dem Selbstkostenpreise abgegeben, sodass der Käufer meist nur den Werth des Rohmaterials bezahlt, den Bezug und Arbeitslohn gratis hat. Doch findet der Verkauf dieser zurückgesetzten Mäntel, um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur in den im zweiten Stock gelegenen hellen Verkaufsräumen des Magazins statt. Sofortige Bezahlung ist Bedingung.

Die Mäntel sind im eigenen Atelier gefertigt und aus vorzüglichen Materialien hergestellt, sodass für deren Güte garantiert werden kann.

Es befinden sich unter den zum Ausverkauf gestellten Mänteln

### Pelz-Rotonden, Paletots, Jackets, Capes

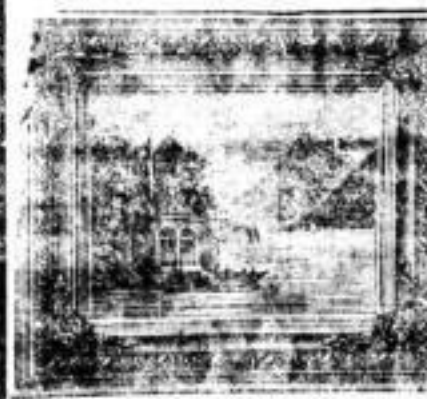
einige kostbare Pariser Originalmodelle.

### Magazin zum Pfau, 2 Frauenstrasse 2.

Auch bei diesem Ausverkauf hält das Magazin sein Prinzip der unter allen Umständen streng festen Preise aufrecht. Die Ausverkaufspreise sind sehr billig, aber fest.

## Oelgemälde

garantirt echte Oelmaterie, wirklich künstlerisch ausgeführte farbenbräutige Oelgemälde — keine Leinwand, die schönsten Landschaftsbilder — wahre Kunstwerke, die selbst für den elegantesten Salon ein herrliches Schmuckstück bilden — in der Grösse 21 x 36 cm in pracht. Goldbarock-Rahmen werden gegen Aufzahlung dieses Betragartikels zu dem noch nie dagewesenen Spottpreis von **3,50 Mk.** per St. verkauft. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Goldeneinforderung durch



**Geop. Epstein's Verlag,**  
Dresden-A., Reissigerstrasse 48.

Illustrirte Preisliste gratis und franco.

**Güterhall., gebr. Dreirad** in Wurf schwarze Zweifelhace- (rein), wochl. Alpenpintfcher, N. Rattler u. Fortexier bill. zu unt. A. 70188 Erzeb. d. Bl.

**Pianino,** Sopha, Vertik. m. M. 26, Federbett 12, Gammur 65, Harmonium 20, Schreibfisch 12 Oberseergasse, pt.

**Schw. Spitz** Mederichant, Vertiko, Tisch, Spiegel, Vertik., Table of bill. u. vert. Meberg 30, Federgerich

zu verkaufen Amalienstr. 8, 2

Mederichant, Vertiko, Tisch, Spiegel, Vertik., Table of bill. u. vert. Meberg 30, Federgerich

Mederichant, Vertiko, Tisch, Spiegel, Vertik., Table of bill. u. vert. Meberg 30, Federgerich



